

## Erntedank! – Erntedank?

Können, dürfen oder wollen wir eigentlich noch „DANKE“ sagen?

Liebe Leserinnen und Leser, spätestens seit diesem Sommer wissen wir, beziehungsweise spüren wir es: der Klimawandel ist bei uns angekommen. Eine von vielen drängenden Fragen lautet: wie können wir dem begegnen, damit wir möglichst gut mit der Klimaveränderung umgehen lernen. Bisher haben wir die Versteppung der Landschaft nur aus fernen anderen Ländern gekannt. Waldbrandgefahr lauert nun auch im Kottenforst und nicht nur in Spanien, Griechenland, Frankreich oder Italien.

Am 24. Februar ist mit dem Überfall der russischen Truppen auf die Ukraine ein Krieg in unmittelbarer Nähe ausgebrochen, von dem die wenigsten von uns gedacht hätten, dass wir so etwas erleben müssten. Friedensaktivisten verstummen, Deutschland und viele andere Länder rüsten wieder spürbar auf. Die demokratische „Weltgemeinschaft“ steht auf dem Spiel.

Grundpfeiler der Demokratien der Erde scheinen ins Wanken zu geraten oder schon geraten zu sein. Wahlbeteiligungen schwinden dahin, die Menschen sind scheinbar nicht mehr bereit Kompromisse zu schließen, sondern wollen ausschließlich ihre Vorstellungen realisiert sehen. Wie entwickeln sich Demokratie-Urgesteine wie: USA, Frankreich, aber auch Großbritannien, Italien, Polen, Ungarn, und wie geht es bei uns in der Bundesrepublik weiter?

In solch einer Situation könnte der christliche Glaube, die Kirche, Stütze, Halt und Verlässlichkeit geben, aber auch hier stehen wir mit dem Rücken



zur Wand.

Wie gehen die Kirche und ihre Leitung mit den Menschen um, die Opfer von sexueller und anderer Gewalt in der Kirche geworden sind?

Wie gehen wir in der Kirche mit unterschiedlichen Meinungen und religiösen Vorstellungen um?

Wie können wir kirchliche Vielfalt miteinander gestalten oder zumindest ertragen?

Wie muss Kirche sich verändern, um Antworten für die Menschen auf die Fragen unserer Zeit und in den einzelnen Weltregionen geben zu können?

Wie viel Regionalität ist möglich, wie viel Zentralismus nötig um „eine römisch-katholische Kirche“ bleiben zu können?

Welche Schritte sind von unserer Bistumsleitung nötig, um das verlorene Vertrauen in die Glaubwürdigkeit von Weltkirche und im Erzbistum Köln wieder zu erlangen?

Unsere Kirche war über viele Jahrhunderte Vorreiter in caritativem Handeln, im gemeinschaftlichen Handeln untereinander. Doch immer wieder hat die Kirche, hat Kirchenleitung versagt, im Umgang mit Ur-Bevölkerungen in Zeiten der Kolonialisierung, im Umgang mit scheinbaren Hexen und Kirchenkritikern.

Sind wir als Kirche heute noch zukunftsweisend und fortschrittlich in unserer pluralen Gesellschaft? Wie passt die Institution Kirche in unsere demokratische Gesellschaft? Sind wir heute nicht eher hintenan? Man könnte ver-

Fortsetzung auf S. 3

# Inhaltsverzeichnis

Erntedank! – Erntedank? .....	1
Impressum .....	2
Krankenkommunion .....	2
Neue Mailadressen .....	3
Vom Essen und Trinken .....	3
Krankennotruf .....	3
Sitzungen des Pfarrgemeinderates .....	4
Präventionsschulung .....	4
Weltmissionssonntag .....	4
Persönlicher Rückblick auf den Katholikentag .....	5
Firmvorbereitung "Begeistert leben" .....	6
Messdienerarbeit in der Mitte und Süden von Alfter ...	6
Zeltlager der Messdiener St. Matthäus Alfter 2022 ...	7
Pfingstzeltlager St. Matthäus Alfter 2022 .....	8
Kinderkirche - lebendige Freundschaft mit Jesus .....	9
Erntedank unter freiem Himmel .....	9
Gottesdienste für Familien .....	9
Familienberatung .....	10
Lösung der Kinderseite .....	10
Schöpfung bewahren – nachhaltig handeln .....	10
Kräuterweihe am Fest Mariä Himmelfahrt .....	11
Kräuterweihe am 13. August in St. Mariä Hilf .....	11
Chor und Orchester St. Matthäus Alfter .....	12
Offenes Singen in den Mittelgemeinden .....	12
Kirchenchor Oedekoven .....	13
Leuchtende Fenster .....	13
Das Bonner Münster .....	14
„Heiß brennt die Äquatorsonne...“ .....	14
Pfarrfest St. Matthäus Alfter 2022 .....	15
Kleines Pfarrfest in St. Lambertus .....	16
Fronleichnam in Alfter .....	16
Fronleichnam in den Mittelgemeinden .....	17
Fronleichnamfeier in Volmershoven-Heidgen. ....	17
GkF St. Matthäus Alfter - Vor- und Rückschau .....	18
kfd Gielsdorf .....	18
Seniorentreff 2022 .....	18
Frauenfrühstück .....	19
Veranstaltungen der Senioren - Rückblick .....	19
Neuer Hausmeister .....	19
Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven .....	20
Zukunft der Seelsorge – Zukunft der Kirchengebäude.	21
Kirchenvorstand Oedekoven u. Impekoven .....	21
Buch mit Aufsatz über Pastor Ollig .....	21
Ökumenischer Gottesdienst .....	21
Schützenbruderschaft St. Hubertus Matthäus Alfter ..	22
St. Hubertus Schützen Nettekoven .....	23
Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter .....	24
KÖB Volmershoven-Heidgen .....	25
Öffnungszeiten der Büchereien .....	25
KÖB St. Lambertus, Witterschlick .....	25
Kirchenchronik .....	26
Die lächelnde Madonna .....	26
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter .....	27
Kinderseite .....	28

Titelfoto: Irene Urff

# Impressum

## Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter  
Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
V. i. S. d. P.: Leitender Pfarrer Matthias Genster

## Redaktion:

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:** Irene Urff (Satz), Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz), Peter Simon, Dr. Martin Zielinski
- **Alfter:** Marlies Gollnick, Dieter Schubert, Irene Urff
- **Mittelgemeinden:** Peter Simon, Michael Wigger
- **Witterschlick:** Dagmar Schmälter, Dr. Martin Zielinski
- **Volmershoven-Heidgen:** Dieter Viehmann, Karoline Gasteier, Irmgard Paßmann

## Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

## Gesamtauflage: 8650

## Druck:

Druckerei Martin Roesberg  
Zur Degensmühle, 53347 Alfter



## Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 23. Oktober 2022

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider.

Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: [www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html)

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.  
[pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de](mailto:pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de)

## Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.



Grafik: R. Seibold

zweifeln, den Kopf in den Sand stecken, der Kirche den Rücken kehren und verlassen. Viele tun dies gerade.

Andere Menschen in unserer Kirche positionieren sich bewusst: #warumichtrotzdemleibe

Immer noch gibt es Menschen, die jeden Tag für sich entscheiden: ich bleibe, ich gestalte Gemeindeleben vor Ort mit, in den Pfarrgemeinderäten und Kirchenvorständen, in den Chören, den Caritasgruppen, in den Liturgiekreisen, der Kommunionvorbereitung, der Jugendarbeit und den vielen ungenannten Gruppen.

Etwa 120 Jugendliche aus unserem Sendungsraum Alfter-Bornheim machen sich auf den Weg und bereiten sich auf ihre Firmung Anfang Dezember vor. Sie entscheiden sich heute in dieser Zeit: „Ja, ich möchte dazu gehören!“. Dazu gehört Mut, und es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Die Katechetinnen und Katecheten bieten uns an, mit den Jugendlichen ihre Entscheidung zu klären in Freiheit und Selbstbestimmtheit, damit wir unseren Glauben, unsere Überzeugungen, unsere Hoffnungen und unsere Wünsche weiter in dieser Kirche einbringen können.

Dafür möchte ich DANKE sagen,

Ihr

Martin Sander,

Diakon im Sendungsraum Alfter-Bornheim

## Neue Mailadressen



Unser Seelsorgebereich wurde an die cloudbasierte Plattform „Communis“ für die Bürokommunikation und Zusammenarbeit des Erzbistums Köln angeschlossen. Aus diesem Grund mussten unsere Mail-Adressen geändert werden.

### **Pastoralbüro Alfter:**

Pastoralbuero.alfter@erzbistum-koeln.de

### **Pfarrbüro Oedekoven:**

Pfarrbuero.oedekoven@erzbistum-koeln.de

### **Pfarrbüro Witterschlick:**

Pfarrbuero.witterschlick@erzbistum-koeln.de

**Kita Sankt Matthäus:** Kita.Alfter@erzbistum-koeln.de

**Kita Sankt Jakobus:** Kita.Gielsdorf@erzbistum-koeln.de

### **Kita Sankt Mariä Himmelfahrt:**

Kita.Oedekoven@erzbistum-koeln.de

### **Kita Unterm Regenbogen:**

Kita.Witterschlick@erzbistum-koeln.de

**Bitte nutzen Sie zukünftig nur noch diese Mailadressen!**

Nähere Informationen zum IT-Projekt des Erzbistums finden Sie hier: <https://bistums-it.erzbistum-koeln.de/start/#projektbeschreibung>

Claudia Flottmeier

Foto: Factum / ADP, in Pfarrbriefservice.de

## Vom Essen und Trinken



Beim Essen und Trinken wirst du daran erinnert, wie abhängig du bist, wie grundsätzlich eingebunden in die Schöpfung, angewiesen auf Lebensquellen außerhalb von dir. Ich kann mich nicht aus mir selbst ernähren, muss eine Substanz einnehmen, die ich nicht bin. Das Leben ist dir gegeben, du hast es nur in der Weise des Empfangens. So werden Essen und Trinken zum Symbol deiner Abhängigkeit von der Schöpfung und letztlich von Gott.

Und soweit es glückliche Erfahrungen sind, verweisen sie auf ein ewiges Erfülltsein, auf unablässigen Genuss, auf ein unverlierbares Glück, letztlich auf die Verheißungen Gottes. Mir fehlt etwas, wenn ich nicht einen gemeinsamen Anfang mit einem Tischgenossen machen kann, wenn ich nicht einen kurzen Aufblick zum Geheimnis des Lebens tun darf.

Aber auch das Essen selbst sollte ein menschlicher Akt werden, etwas für das Gemüt, für das Herz, für Aug und Ohr. Die Zusammenstellung des Essens aufgrund von Farbe und Geschmack, die Gewürze, die Gänge, das rituelle

Geschehen von Vorspeise, Hauptgang und Nachtisch ... alles soll zu einem menschlichen Akt werden. Man muss einmal in Frankreich gewesen sein, um zu erkennen, welche Bedeutung das Essen für die Menschlichkeit des Menschen hat.

Es gibt ein sehr schönes Franziskusbuch von einem französischen Mitbruder. Darin wird geschildert, wie ein Inquisitor zu den ersten Brüdern des heiligen Franz kam. Er sollte untersuchen, ob sie rechtgläubig oder häretisch seien. Nachdem er einige Zeit bei ihnen war, die Gemeinschaft erfuhr, mit ihnen aß und trank, konnte er nicht mehr zweifeln an der Rechtgläubigkeit der Franziskaner. Denn wer an Gott glaubt, wird auch das schätzen, was er uns zu unserer Nahrung bereitstellt. Diesen Zusammenhang von Essen und Glauben hat Franziskus selbst geahnt, als er einen Vergleich zog zwischen Essen und Beten. Wer das eine nicht kann, kann auch das andere nicht.

Nur wenn du weißt, was Essen und Trinken, Lieben und Leben bedeutet, wirst du einen Zugang zu den Verheißungen Gottes haben.

Anton Rotzetter

## Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Sendungsraum zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die **neue** Handynummer:

**0179 6708941**

## Sitzungen des Pfarrgemeinderates

Im Pfarrgemeinderat wirken Vertreterinnen und Vertreter der fünf Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft Alfter mit dem Pastoralteam an der Planung und Gestaltung des kirchlichen Lebens mit. Die Sitzungen des Pfarrgemeinderates sind in der Regel öffentlich, so dass interessierte Gemeindemitglieder an den Sitzungen ohne Stimm- oder Rederecht teilnehmen können. Wir laden zum öffentlichen Teil der Sitzungen herzlich ein.

- Donnerstag, 27.10., 20:00 Uhr,  
Pfarrheim Witterschlick
- Dienstag, 29.11., 20:00 Uhr, Pfarrheim Alfter  
Holger Scherer

## Präventionsschulung

### „Kinder und Jugendliche schützen – Unser Auftrag!“

Liebe Engagierte in den Gemeinden,  
Orte und Gruppen in unseren Gemeinden sollen für Kinder und Jugendliche geschützte Räume sein, in denen sie sich wohl fühlen und sich gut und frei von jeglicher Gewalt entwickeln können. Um diesen Schutz zu bieten, soll das Thema der Vorbeugung von Gewalt jeglicher Art zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Arbeit mit Heranwachsenden werden. Das Erzbistum Köln hat, wie alle deutschen Bistümer, aus diesem Grund am 1. April 2011 die Präventionsordnung verabschiedet, die verbindliche Maßnahmen zur Vorbeugung von sexualisierter Gewalt regelt. Hierzu zählen u. a. Schulungen im Kinder- und Jugendschutz für alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen. Ziel dieser Qualifikationsmaßnahmen ist, alle Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen über die verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung und speziell über sexualisierte Gewalt gegen Heranwachsende zu informieren. Außerdem soll über eine Sensibilisierung zur Reflexion des eigenen professionellen Handelns gegenüber den anvertrauten Heranwachsenden eine Kultur der Achtsamkeit in der Einrichtung etabliert bzw. weiterentwickelt werden. Weiterhin werden in diesen Schulungen Interventionsempfehlungen für konkrete Verdachtsfälle sowie präventive Maßnahmen vermittelt. Die Teilnahme an der Fortbildung wird durch ein Zertifikat bestätigt. Spätestens nach fünf Jahren sind die Kenntnisse in einer Vertiefungsschulung aufzufrischen. Wenn Sie in Ihrer haupt- bzw. ehrenamtlichen Tätigkeit mit Schutzbefohlenen zu tun haben, bitten wir Sie darum, dass Sie sich für eine Präventionsschulung bei der angegebenen Person anmelden. Die Termine und die Verantwortlichen finden Sie im Internet unter der folgenden Adresse: [www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/praevention/praeventionsschulung/](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/praevention/praeventionsschulung/)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

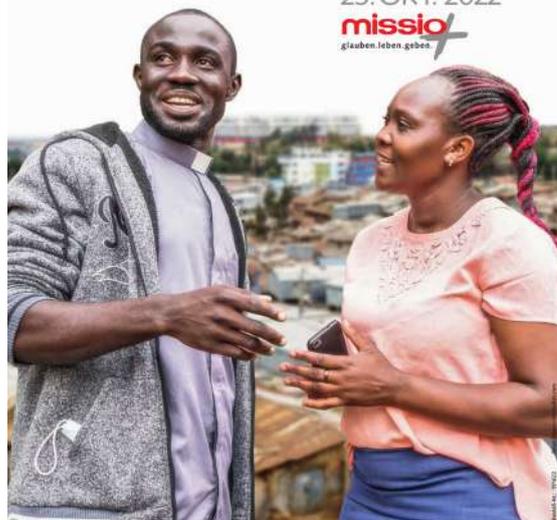
Ihre Präventionsfachkräfte Udo Brüsselbach,  
Elisabeth John-Krupp, Andrea Windhorst-Riede

## Weltmissionssonntag

### ICH WILL EUCH ZUKUNFT UND HOFFNUNG GEBEN.

Jer 29,11

SONNTAG DER  
WELTMISSION  
23. OKT. 2022  
missio  
glauben. leben. geben.



Der Brief des Propheten Jeremia erzählt davon, dass in der Fremde auch unter schwierigen Bedingungen neue Formen entstehen, den Glauben zu leben. In Kenia lässt der Wunsch nach einem besseren Leben viele Menschen vom Land in die Hauptstadt Nairobi ziehen. Rund 60 Prozent der Stadtbevölkerung Nairobis leben in großen Slums auf nur sechs Prozent der Stadtfläche. Die wachsende Urbanisierung stellt auch die kenianische Kirche vor viele Herausforderungen.

Die missio-Aktion zum Sonntag der Weltmission 2022 zeigt, wie Christinnen und Christen in Nairobis ärmeren Stadtteilen neue Wege finden, ihren Glauben zu leben. Anstelle der früheren Großpfarreien, zu denen die Gläubigen hinkommen mussten, sind in vielen Vierteln kleinere gemeinschaftliche Strukturen entstanden, und zwar dort, wo die Menschen konkret leben.

Dazu gehören die kleinen Christlichen Gemeinschaften, in denen sich Gläubige regelmäßig zum Gebet treffen, sich aber auch gegenseitig unterstützen. So zum Beispiel kirchliche Jugendinitiativen, die die Talente junger Menschen fördern und ihnen bessere Zukunftsperspektiven bieten - jenseits von Gangkriminalität und Drogen.

Die Hälfte der weltweit rund 2.500 Diözesen der katholischen Kirche befindet sich in Regionen, die zu den ärmsten der Welt gehören. Kirchliche Arbeit ist hier nur dank der Solidarität der Katholiken weltweit möglich. Mit Ihrer Spende zum Weltmissionssonntag stärken Sie ein weltweites Netzwerk, das wirksame und nachhaltige Hilfe ermöglicht, wo sie am nötigsten ist. In Deutschland findet die Kollekte am Sonntag, den 23. Oktober 2022, statt.

Bitte helfen Sie mit. Informationen zu den aktuellen Entwicklungen finden Sie auf der missio-Website:

[www.missio-hilft.de/wms](http://www.missio-hilft.de/wms)

# Persönlicher Rückblick auf den Katholikentag vom 25. -29.05.2022 in Stuttgart



In diesem Jahr habe ich nach vielen Jahren Pause mal wieder am Katholikentag teilgenommen. Das Motto lautete: „Leben – teilen“. Dieser Katholikentag war schlechter besucht als die Katholikentage der vorherigen Jahre. Man geht von ca. 20.000 Dauergästen und ca. 7.000 Tagesgästen aus, im Vergleich dazu waren es früher zwischen 80.000 – 100.000 Teilnehmer.

Ich denke auch hier zeigt sich, dass die Kirche im Leben der Menschen nicht mehr einen so wichtigen Stellenwert hat. Schön war zu sehen, dass auch viele junge Menschen teilgenommen haben. Das lässt einen doch hoffen.

Ich hatte mich für eine Privatunterkunft entschieden und war super unterbracht. Ein Ehepaar um die 80 Jahre beherbergte zwei Gäste. Morgens beim Frühstück hatten wir wunderbare Gespräche. Meine Gastgeberin ist, trotz ihres hohen Alters in der evangelischen Kirche aktiv. Sie zeigt uns dann auch an einem Vormittag ganz stolz ihre Kirche. Ein Gotteshaus mit sehr schönen, modernen Wandmalereien.

Es gab ein vielfältiges Programmangebot auf dem Katholikentag

- Vorträge zu verschiedenen Themen: Glaube, Gesellschaft, Politik
- Gottesdienste
- Verschiedene Open-Air Bühnen in der Stadt verteilt, auf denen Konzerte und Gesprächsrunden stattfanden
- Bibelarbeit in verschiedenen Möglichkeiten

Es war für mich wirklich die Qual der Wahl.

Ich hatte mir zu Hause schon Veranstaltungen herausgesucht, die mich von der Ausschreibung interessierten. Das hatte zur Folge, dass ich viele Veranstaltungen parallel hatte. So habe ich immer ad hoc entschieden, was mich gerade am meisten anspricht. Es kam auch schon mal vor, dass die Veranstaltung voll war, und man sich etwas anderes suchen musste.

Es war ein Erlebnis durch die Kirchenmeile zu gehen und die Vielfalt von Gruppierungen und Verbänden der Katholischen Kirche zu erleben. Man kommt mit Menschen einfach so in ein Gespräch über Gott und die Welt. Dies empfinde ich als sehr bereichernd.

Ich hatte für mich den Schwerpunkt auf Angebote des Katholischen Bibelwerkes gelegt. In verschiedenen Angeboten lernte ich unterschiedliche Aspekte und Arten von Bibelarbeit kennen.

Auf eine Veranstaltung möchte ich eingehen, sie hatte das Thema: „Trotz alledem – Warum ich mit Lust katho-

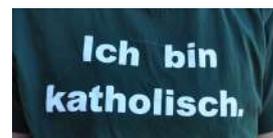
lisch bin.“

In einer Gesprächsrunde hatten wir einen intensiven Austausch zu diesem Thema. Am Ende las uns der Moderator den untenstehenden Text vor, der ein schöner Abschluss für unseren regen Austausch war. Da mich dieser Text begeistert hat, möchte ich mit ihm meinen Bericht beenden.

Vorab noch möchte ich auf den nächsten Katholikentag hinweisen. Er findet vom 29.05 – 02.06.2024 in Erfurt statt.

## Mit Lust katholisch sein

1. *Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Daraus ergeben sich Maßstäbe für ein verantwortungsbewusstes Leben.*
2. *In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet.*
3. *Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt bis zum Tod. Das stärkt auf geheimnisvolle Weise.*
4. *In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.*
5. *Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Unsere Gesellschaft ist gut beraten, wenn sie solche Orte pflegt.*
6. *In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein. Sie tun das auch stellvertretend für die Gesellschaft.*
7. *Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zu erhalten.*
8. *In Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernstgenommen und angenommen (persönliche Anmerkung: hier ist noch viel Luft nach oben. Siehe Umgang mit Missbrauchsoffern, Geschiedenen/Wiederverheirateten, gleichgeschlechtlichen Paaren ...).*
9. *In Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen der Kirche schaffen viele haupt- und ehrenamtlich Engagierte ein besonderes, menschliches Klima.*
10. *Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten.*
11. *Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.*
12. *Wo Menschen hinkommen oder hinziehen, treffen sie auch die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder beitragen.*



Verfasser  
unbekannt

Hildegard Scherer,  
Text und Fotos

# Firmvorbereitung „Begeistert leben“

Etwa 120 Firmlinge sind auf dem Weg zur Firmung im Dezember. Sie werden an drei Orten gefirmt: Merten, Roisdorf und Witterschlick. Erstmals findet die diesjährige Firmvorbereitung in allen drei Seelsorgebereichen unseres Sendungs-



raum gemeinsam statt. In gemeinsamen Gottesdiensten und Treffen besteht die Möglichkeit auch mal über den Tellerrand zu schauen. In kleinen, regionalen Gruppen ist es möglich, sich intensiver mit dem eigenen Glauben und der Kirche als Gemeinschaft zu erleben. Die Erfahrung: „Ich bin nicht alleine“ und habe ähnliche Fragen, wie die anderen Jugendlichen verbindet viele Jugendliche. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben, wozu könnte ich das gebrauchen oder auch Fragen nach dem: „Warum ist das in der Kirche so?“ beschäftigen uns in den Gruppen und wollen wir miteinander diskutieren und erlebbar machen. Auszuloten, was bewegt die Jugendlichen, welche Themen sind ihnen persönlich wichtig und wie können wir diese Worte ins Wort bringen, das sind zentrale Herausforderungen, denen sich die Katechet:innen stellen und mit den Gruppen gemeinsam gestalten.

Raus in die Natur, z. B. in Auseinandersetzung im KJA Bonn-Projekt, dem Bibelgarten in Gielsdorf; dem Naschgarten, der hinter St. Jakobus in Gielsdorf entstanden ist

oder den Gruppen, die zu Fuß oder dem Rad pilgern, sich ums Lagerfeuer versammeln und miteinander diskutieren, beim Bogenschießen ihr Ziel nicht aus den Augen verlieren, das sind nur einige Möglichkeiten, sich mit dem eigenen Glauben

auseinander zu setzen. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Patenaktion geben, bei der die Firmlinge mit ihren Paten auf eine kurzweilige Art und Weise, dann doch intensiv miteinander über den Glauben ins Gespräch oder in Kontakt kommen können.

Firmvorbereitung ist immer auch eine intensive Zeit für die Firmkatechet:innen, sich mit dem eigenen Glauben auseinander zu setzen und mitzubekommen, was Jugendliche von Kirche und über ihren Glauben denken. Im kommenden Jahr 2023 werden keine Jugendliche aus Alfter angeschrieben, denn wir wollen das Firmvorbereitungsalter im gesamten Sendungsraum aufeinander anpassen, somit werden die Firmlinge aus Alfter nun älter und werden im Jahr 2024 angeschrieben (Geburtsjahr: Sommer 2007 bis Sommer 2008).

Im Namen des Firmvorbereitungsteams  
Martin Sander,  
Diakon im Sendungsraum Alfter-  
Bornheim, Text und Foto

## Messdienerarbeit in der Mitte und im Süden

Ja, es gibt sie noch, die Messdienerinnen und Messdiener, die ihren Dienst am Altar wahrnehmen, und immer noch ist wegen Corona die entsprechende Vorsicht geboten. Seit etwa einem Jahr sind nun die Messdienerschaften von Gielsdorf, Oedekoven, Impekoven, Witterschlick und Volmershoven-Heidgen eine Gemeinschaft. Die Leiterrunde tagt gemeinsam und alle Aktionen werden nun gemeinsam geplant und durchgeführt. Sei es das Messdienerwochenende an Pfingsten mit 30 Teilnehmer:innen oder die gemeinsame Kletteraktion im Brühler Kletterpark und das anschließende Grillfest der Messdienerfamilien im Witterschlicker Pfarrgarten. Der Dienst am Altar wird nach „regional“, „in der Mitte“ und



„im Süden“ organisiert, ebenso die Sternsingeraktion und die Ausbildung. Im Juni haben wir 10 neue

Messdiener:innen aus den Kommunionjahrgängen 2020 und 2021 aufgenommen, und im Herbst kommen noch die neue Messdiener:innen aus dem Jahrgang 2022 hinzu. Schritt für Schritt werden wir eine schöne Gemeinschaft, in der auch die Familien der Messdiener:innen ihren Platz finden.

In der ersten Herbstferienwoche sind wir mit Teilen der Leiter:innenrunde auf „Diözesaner Ministrantenwallfahrt“ in Rom – auch diese Wallfahrt wird unsere Gemeinschaft stärken. Gemeinschaft bilden

über die Pfarrgrenzen hinaus, das könnte ein kleines Hoffnungszeichen für unsere Zukunft sein.

Wenn sich jemand für die Messdienerarbeit in unseren Gemeinden interessiert, so ist sie, bzw. er herzlich willkommen. Einfach Kontakt aufnehmen:

Martin.Sander@Erzbistum-Koeln.de  
Foto: Nadja Eckey

# Zeltlager der Messdiener St. Matthäus Alfter 2022



Auch in diesem Jahr konnten wir Messdiener:innen wieder ins Zeltlager fahren. Dieses Jahr hat es uns, wie bereits vor vier Jahren schon, wieder nach Ammeldingen bei Neuerburg verschlagen, wo zuletzt 2018 das Zeltlager stattgefunden hat. Bereits am Donnerstag, den 21. Juli sind die ersten Leiter:innen vorgefahren, um die ersten Zelte aufzubauen. Nur zwei Tage später ging es dann auch für die restlichen Leiter:innen und eine ganze Menge Kinder los. Vom 23. Juli bis zum 6. August verbrachten wir gemeinsam insgesamt zwei Wochen im Zeltlager.

Das diesjährige Lager wurde von einem neuen Oberleitungsteam geleitet und in den letzten Monaten mit viel Mühe und Hingabe vorbereitet. Das Team bestand aus Robert Rieks, der schon letztes Jahr Erfahrung in der Oberleitung gesammelt hat, zusammen mit Salome Bartels und Martin Holzem. Abgesehen von den dreien sind aber noch zusätzlich 28 weitere Leiter:innen mitgefahren und nicht zu vergessen ganze 60 Teilnehmer:innen. Mit insgesamt 91 Personen war das Zeltlager so groß wie noch nie. Dieses Jahr stand das Zeltlager unter dem Motto „Safari“: Die Leiter:innen wurden allesamt mit Rangerhüten ausgestattet und den Teilnehmer:innen wurde im Rahmen des sogenannten Planspiels aufgetragen, bedrohte Tiere zu retten. Dies konnten sie erreichen, indem sie in vielen Sport- und Geländespielen Punkte sammelten. Dazu gehörten wie jedes Jahr Stratego, Capture the Flag und natürlich das große Fußballturnier. In diesem Jahr wurde aber auch ein großes Brennballturnier veranstaltet. Abgesehen von der vielen Bewegung an der frischen Luft, gab es natürlich auch einige entspanntere Programmpunkte. Diese durften dieses Jahr aufgrund des sehr warmen Wetters auch nicht zu kurz kommen. Beispielsweise wurden in Arbeitskreisen Armbänder und Traumfänger gebastelt, oder auch Jutebeutel bemalt. Dieses Jahr gab es sogar einen Arbeitskreis, in welchem Reality TV nachgedreht wurde.

Zusätzlich zu dem vielen umfänglichen Programm haben wir dieses Jahr wieder das Mörderspiel gespielt. Hierzu wurden jeden zweiten Abend beim Lagerfeuer mehrere Personen angeklagt, von welchen daraufhin zwei ins „Gefängnis“ gesteckt wurden. Im Anschluss wurde am Lager-

## ZELTLAGER 2022



feuer aber auch „Werwolf“ gespielt und natürlich auch Lieder wie „Lemon Tree“ oder „Wonderwall“ gesungen. An den restlichen Abenden wurden im Discozelt Abendshows veranstaltet, darunter Klassiker wie „Hast du Töne?“, aber auch neue Shows wie „Klein gegen Groß“. Nach den Shows wurde schnell umgebaut und in der Disco zu hipper Partymusik getanzt. An zwei Tagen haben wir auch den Zeltplatz verlassen, am Freitag, den 29. Juli waren wir in Bitburg, und die Gruppen konnten Punkte im Rahmen einer Stadtrallye sammeln. Der zweite Ausflug hat uns am Mittwoch, den 3. August, in den Hochseilgarten „Vulkanpark“ in Mayen geführt.

Auch in diesem Jahr wurden wir von vielen Seiten unterstützt. Wir wollen uns bei der Gemeinde Alfter und dem Arbeitskreis der CDU-Frauen Union Alfter für die großzügigen Spenden bedanken. Außerdem beim Hofladen Mandt für die Obst- und Gemüsespenden, welche die gesunde Ernährung im Zeltlager wesentlich unterstützen. Ein großer Dank gilt auch Ansgar Rieks, Dirk Janßen, Mathias Molzberger und Norbert Brehm für das Fahren der LKWs und des Anhängers. Zudem wollen wir uns besonders beim Pfarrbüro Team, Martin Sander, Udo Brüsselbach und Kathrin Herzberg für ihre Unterstützung bedanken.

Und natürlich gilt ein ganz besonderer Dank allen Leiter:innen, die sich zwei Wochen um die Kinder gekümmert haben, und in diesem Zuge auch den Eltern, die uns ihre Kinder zwei Wochen lang anvertraut haben. Als letztes wollen wir uns aber bei den Teilnehmer:innen selbst bedanken, ohne euch würde das Zeltlager gar nicht erst stattfinden. Wir freuen uns schon sehr auf nächstes Jahr, in welchem wir nach Wershofen fahren werden. Falls Ihr Interesse geweckt wurde, können Sie sich gerne auf Facebook (zeltlager.alfter), auf Instagram (zeltlager.alfter) oder natürlich auf unserer Messdienerwebsite (messdiener.sanktmatthaeus.de) weitere Bilder, Videos und Berichte ansehen. Außerdem finden Sie dort in Kürze auch Informationen zum Zeltlager 2023.

Für das Leiterteam  
Sarah Löhnert

Gruppenfoto: Nils Backes,

Logo: Paula Gärtner und Magdalena Pohl



# Pfingstzeltlager St. Matthäus Alfter 2022

Endlich konnten die Zelte wieder aufgeschlagen werden

Corona sei Dank! Liest sich jetzt vielleicht komisch, aber ich formuliere es mal so. Denn Dank der nachlassenden Coronainzidenzen konnte das Pfingstzeltlager 2022 endlich wieder durchstarten. Wir haben lange darauf gewartet, dass das 10. Pfingstzeltlager stattfinden würde, weil



eingebettet war von Wald, konnte die Natur in vollen Zügen genossen werden. Insbesondere Sylvia und Ansgar Rieks mit ihrem Team ließen uns bei einer Staffette ganz schön viel laufen und dabei unzählige Aufgaben körperlicher und geistiger Art lösen. Da durfte die abend-

es eigentlich 2020 soweit gewesen wäre. Die Gründe dafür brauche ich an dieser Stelle wohl nicht auszuführen, sie dürften allen hinlänglich bekannt sein. So konnten wir alle frisch (und negativ) getestet, endlich wieder in unseren kleinen „Dackelgaragen“, dem Autodachzelt, den großen Familienzeltten, den noch größeren Zeltten aus dem Sommerzeltlager der Messdiener\*innen, den Wohnhängern, den Wohnwagen und Wohnmobilen unser geliebtes Pfingstzeltlager abhalten.

Auf dem weitläufigen, terrassenförmig angelegten Areal rund um die Schützenhalle des Heimatschutzvereins Hofolpe-Heidschott in Hofolpe im schönen Sauerland fanden wir ideale Bedingungen. Nicht nur, dass uns die große Schützenhalle gute Möglichkeiten bot, das von Herta und Michael Bauer in der dortigen gut ausgestatteten Küche mit Liebe zubereitetes Essen angenehm und reichhaltig genießen zu können, sondern auch den perfekten Rahmen bot für die allseits sehr beliebte sowie mit Spannung erwartete Abendshow von Petra und Stefan Flocke. Das Gelände um die Halle bot viel Platz für Aktivitäten draußen, für ein kalt-warmes Abendbüfett unter freiem Himmel und nicht zu vergessen für einen Freiluftgottesdienst unter Leitung von Bernadette Molzberger. Alle Kinder konnten sich auf dem Platz ungezwungen entfalten, Fußball spielen, herumtollen, mit den mitgebrachten Pferdefiguren Ponyhof spielen und was noch nicht alles.

Da der Platz um die Schützenhalle links und rechts

liche Siegerehrung am Abschluss des Tages nicht fehlen, die Ansgar Rieks mit sichtlichem Spaß und passenden Worten vornahm.

Der Sonntag stand dann im Zeichen von unterschiedlichsten Angeboten in unmittelbarer (Ausgangspunkt für eine Wanderung) oder weiterer Umgebung (Besuch eines Freizeitparks). Obwohl Petra Schubert noch mehr Angebote im Gepäck hatte, konzentrierten sich die Teilnehmenden auf diese Ziele. Eine kleine Gruppe blieb an der Schützenhalle, um den Platz im Auge zu behalten.

Die Abende wurden in geselligen Runden nach Lust und Laune in der Jurte beim Lagerfeuer mit Musik (an der Gitarre Ansgar Rieks und Lisa Bauer), unter freiem Himmel oder in der Schützenhalle verbracht. Langeweile war zu keinem Zeitpunkt angesagt und konnte auch gar nicht aufkommen. Die Teilnehmenden, vom Babyalter bis zum Best-Ager, und die zahlreichen zu Besuch gekommenen Gäste haben die ungezwungene, friedliche und harmonische Atmosphäre des Pfingstzeltlagers wieder in vollen Zügen genossen, welches dank der erstmalig übernommenen und hervorragend durchgeführten Organisation durch Herta Bauer ein voller Erfolg war. So verwundert es nicht, dass sich die Teilnehmenden für nächstes Jahr wieder verabredet haben und dank des schönen Platzes wieder in Hofolpe.

Ihr begeisterter Teilnehmer Dieter Schubert

Foto: Dr. Ansgar Rieks

# Kinderkirche - lebendige Freundschaft mit Jesus



Das Angebot der Kinderkirche, dass die Kinder ihre Freundschaft zu Jesus lebendig halten können, haben zu Pfingsten elf Kinder angenommen. Nach der Gestaltung einer weiteren Fotogeschichte, diesmal zum Pfingstereignis nach Apg 2, 1-11, lasen sie am Pfingstsonntag mit Pater Ino zusammen der Gemeinde nicht nur die Geschichte zu den Bildern vor, sondern verdeutlichten dabei, wie sich Herzen bis heute öffnen und der Heilige Geist Menschen über alle Grenzen hinweg verbindet.



Für die Familienmesse zum Thema „Jesus - unser Vorbild“ waren es bei herrlichem Wetter noch ein paar Kinder mehr und erarbeiteten mit viel Freude, wer Jesus ist, was ihn für uns zum Vorbild werden lässt und dass das Kreuz ein Zeichen der Hoffnung ist.

In der Familienmesse am 19. Juni stellten die Kinder dann der Gemeinde vor, was ihnen am Vorbild Jesu besonders wichtig ist und ließen die Gemeinde durch Aufstehen von den Bänken zeigen, welche Symbole für Jesus (Licht, Weg, Brot, Hand) die entscheidenden auf dem persönlichen Glaubensweg sind.

Auf dem „Kleinen Pfarrfest“ fand anschließend die Aktion, ein kleines Holzkreuz mit Farben oder Motivklebändern zu verzieren, regen Anklang. Besonders schön war, dass sich von der Idee, eine Halskette zu gestalten als Zeichen der Freundschaft mit Jesus, alle Altersgruppen vom Kindergartenkind bis zu den Firmlingen angesprochen fühlten.

Text: Cordula Noppeney, Saskia Klinge  
Fotos: Saskia Klinge



# Gottesdienste für Familien

## Familienmessen

- Sa 01.10. 17:00 Uhr: Erntedankmesse, St. Matthäus Alfter
- So 01.10. 18:45 Uhr: St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen
- So 06.11. 11:00 Uhr: St. Lambertus, Witterschlick
- Di 08.11. 17:15 Uhr: St. Martins-Gottesdienst, St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen
- Fr 11.11. 17:30 Uhr: St. Martins-Gottesdienst, St. Lambertus Witterschlick
- Sa 12.11. 17:15 Uhr: St. Martins-Andacht, St. Jakobus Gielsdorf, anschließend Martinszug
- So 13.11. 09:30 Uhr: Einführung der neuen Messdiener, St. Matthäus, Alfter
- Sa 19.11. 17:00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion, St. Matthäus, Alfter
- So 20.11. 11:00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion, St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven
- So 20.11. 09:30 Uhr: Einführung der neuen Messdiener, St. Matthäus Alfter
- So 27.11. 11:00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion, St. Lambertus Witterschlick
- So 04.12. 11:00 Uhr: Advent St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

## Wortgottesdienst für Kinder, Kinderkirche

(parallel zum Wortgottesdienst in der Kirche)

- So 11.09. 11:00 Uhr Kinderkirche, St. Mariä Himmelfahrt + Kapelle, Alfter-Oedekoven
- So 25.09. 10:00 Uhr Krypta, St. Lambertus, Witterschlick
- So 30.10. 10:00 Uhr Krypta, St. Lambertus, Witterschlick
- So 11.12. 11:00 Uhr Kinderkirche, St. Mariä Himmelfahrt + Kapelle, Alfter-Oedekoven

## Kleinkindergottesdienste

- So 25.09. 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst St. Matthäus, Alfter-Ort
- So 23.10. 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst St. Matthäus, Alfter-Ort
- So 13.11. 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst St. Matthäus, Alfter-Ort



Grafik: Image für Pfarrbriefe



## Kräuterweihe am Fest Mariä Himmelfahrt



Auch in diesem Jahr versammelten sich die Gläubigen von St. Matthäus um Pfarrer Stefan Lischka zur Kräuterweihe mit anschließendem Gottesdienst in der Pfarrkirche. An die 50 Personen waren der Einladung gefolgt. Pfarrer Lischka segnete, die von den Gläubigen mitgebrachten Kräutersträußchen, er segnete aber auch die vielen in einem Korb bereitgestellten Kräutersträuße, die am Ende des Gottesdienstes gerne von den Besuchern mitgenommen wurden.

„Menschen in der Gemeinde, die Gutes tun und die Gemeinschaft stärken, sind wie Heilkräuter“, diesen Satz formulierte unser verstorbener Pastor Ollig bei seiner letzten Kräuterweihe im Jakob-Wahlen-Park. Diesen Gedanken möchte ich aufgreifen und an dieser Stelle einer Familie unserer Pfarrgemeinde einen besonderen Dank aussprechen. Annette und Berti Palm binden und spenden in jedem Jahr an die 100 Kräutersträuße, die nach der Segnung an die Gläubigen verteilt werden. Alles geschieht im Stillen, aber der Matthäusrat möchte hier einmal öffentlich von Herzen danke sagen.

Das Fest „Mariä Himmelfahrt“ steht dafür, dass Maria mit Leib und Seele als ganzer Mensch in die Herrlichkeit Gottes aufgenommen worden ist. Die kath. Kirche stellt damit heraus, dass jeder Mensch in seiner Besonderheit von Gott geliebt ist und darauf in jeder Lebenssituation vertrauen kann.

Maria hat in ihrem Leben zu Gottes Plänen „Ja“ gesagt, d. h. zu Wegen, die sie von sich aus nicht gegangen wäre und die sie sich nicht gewünscht hat. Marlies Fricke formuliert so: „Maria ist für mich eine bodenständige Frau aus dem Volk, die das ganz normale Leben und Arbeiten in der galiläischen Dorfgemeinschaft kannte. Sie ist mir Schwester und Vorbild im Glauben an Gott. Maria ist für mich eine Hörende, in der „das Wort Fleisch geworden ist“ (Joh. 1,14), die Gottes Ruf und seinem Wirken vertraut hat. [...] Sie ist für mich „jungfräulich“, weil sie sich mit ihrem ganzen Dasein Gott überlassen hat und letztlich alles von Ihm her, auch durch Krisen und Nichtverstehen hindurch, erwartet hat: Sinn, Fülle und Heil. – Eigentlich eine Grundhaltung jedes Christen.“

Für den Matthäusrat Irene Urff  
Foto: Thomas Zerlett

## Kräuterweihe am 13. August in St. Mariä Hilf



Traditionell um Mariä Himmelfahrt (15. August) findet in Volmershoven-Heidgen die Kräuterweihe statt. Der Brauch der Kräutersegnung geht auf eine Legende zurück, nach der Jünger das Grab der Jungfrau Maria geöffnet hätten und dort statt des Leichnams Blüten und Kräuter vorgefunden haben. Von Region zu Region unterscheidet sich die Anzahl der Kräuter, die zu Kräutersträußen gebunden und gesegnet werden. Es können zwischen 7 und 99 Kräuter sein. Den Kräutern wird eine heilende Wirkung nachgesagt, besonders Tee aus diesen Kräutern soll eine große Wirkung haben. Auch kranken Tieren wurden früher oft geweihte Kräuter ins Futter gemischt.

In Volmershoven-Heidgen haben wir (bzw. die Eheleute Tiggemann – ein herzliches Dankeschön hierfür) 9 Kräuter gesammelt: Rainfarn, Schafgarbe, Lavendel, Rosmarin, Kamille, Pfefferminze, Salbei, Zitronenmelisse und Johanniskraut.

Am Freitagabend trafen sich einige Mitglieder des Pfarrausschusses im Pfarrgarten, um ca. 50 Kräutersträuße zu binden, die dann am nächsten Tag von Pater Ino in der Sonntagvorabendmesse am 13. August gesegnet wurden.

Andrea Frei,  
Text u. Fotos





# Chor und Orchester St. Matthäus Alfter

Fronleichnam und Pfarrfest gehören zusammen!



Nach zwei Jahren coronabedingter „Zwangspause“ konnten wir uns dieses Jahr wieder auf die gesangliche Mitgestaltung des Festgottesdienstes an Fronleichnam im Freien freuen. Traditionsgemäß stimmten wir uns kurz vor der Messe mit den Bläsern ab und ein - natürlich unter der Leitung von Engelbert Hennes, der es immer wieder schafft, mit minimalem Zeitaufwand Chor und Blasorchester zu synchronisieren und für den Auftritt an Fronleichnam vorzubereiten. Es war ein wunderschöner Sommertag bei herrlichem Wetter.

Viele Gläubige und Gäste versammelten sich auf dem Festplatz um den Altar. Pfarrer Lischka gedachte kurz vor seiner Predigt der Leute, die in der Sonne schwitzten und versprach, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Nach der „kleinen“ Prozession durch den Ort gab es in der Pfarrkirche nach dem Schlusssegens noch ein musikal-



ches Highlight mit den Bläsern und Engelbert Hennes an der Orgel. Diejenigen, die nicht dabei waren, haben etwas verpasst. Vielleicht klappt es nächstes Jahr?!

Zu Fronleichnam gehört auch das traditionelle Pfarrfest mit der Budenstadt und vielen Orten der Begegnung und Trink- und Essfreuden. Unser Kirchenchor betreibt an diesem Tag stets den Weinstand mit trockenen, halbtrockenen und lieblichen Weinen, aber auch Hugo und Aperol-Spritz hatten wir im Angebot, und Letztere sollten sich zu Kassenschlagern entwickeln. Nach einer kleinen „Durststrecke“ zu Beginn konnten wir kaum hinterherkommen, genügend Eis für die Cocktailgetränke zu besorgen und vorrätig zu halten. Es lief wie am laufenden Band. Alle aus dem Leitungsteam und unser Chorleiter Engelbert mit seiner Frau Bärbel halfen eifrig mit. Wir können sagen, es war ein voller Erfolg!

Zurzeit bereiten wir uns auf unser Jahreskonzert vor.

Am Sonntag, **13.11.2022** bringen wir zusammen mit dem Gesangverein 1865 Lüftelberg den **ELIAS von Felix Mendelssohn Bartholdy** zur Aufführung.

„Der ELIAS“ war der Wunsch unseres Chorleiters Engelbert Hennes; vielleicht, weil Mendelssohn damals auch als Dirigent Maßstäbe setzte, die das Dirigieren bis heute prägen. Es wird das Abschlusskonzert von Engelbert Hennes mit Chor- und Orchester Sankt Matthäus Alfter sein, bevor er seine Rente antritt.

Am Patronatsfest (Kirmes) werden wir in der Festmesse bereits Teile aus dem ELIAS singen. Möglicherweise wird es der Part aus dem ersten Teils des Oratoriums sein, der die „Ankündigung einer mehrjährigen Wasserknappheit mit der Sorge um Wasser“ behandelt. Es würde zurzeit thematisch passen.

Karl Schneider,  
Text und Fotos

## Offenes Singen in den Mittelgemeinden

Am 14.08.2022 hatte der Pfarrausschuss der „Mittelgemeinden“ (Oedekoven, Impekoven, Gielsdorf) zum Offenen Singen auf die Wiese am Pfarrzentrum in Oedekoven eingeladen. Damit wurde eine neue Form eines Pfarrfestes ausprobiert. Zum Schutz vor der heißen Sonne waren Partyzelte aufgestellt, unter denen die etwa 70 Besucher Platz fanden. René Breuer und Andreas Manteufel luden mit sachkundigen Kommentaren zum Mitsingen der



Lieder ein. Die Texte hatte jeder im Liederheft vor sich und die Melodien gaben René Breuer und Andreas Manteufel – mal vierhändig, mal dreihändig, mal zweihändig – vor. Einige Lieder wurden von einer kleinen Schola vorgesungen. Getränke, die bei der Hitze unbedingt nötig waren, und Kuchen sorgten dafür, dass sich alle wohlfühlen konnten. Diese erste Auflage fand viel Anklang und verlangt nach einer Fortsetzung.

Peter Simon  
Foto: Michael Wigger

# Kirchenchor Oedekoven

informiert



## Neues Vorstandsteam gewählt

v.l.n.r.: Pastor Georg Theisen (Präses), Bruno Schmidt, Monika Müllenbruck, Lucia Vedder, Hubert Klencz, René Breuer (Chorleiter)

Bei seiner diesjährigen Mitgliederversammlung hat der Oedekovener Kirchenchor ein neues Vorstandsteam gewählt. Wiedergewählt wurden Monika Müllenbruck und Lucia Vedder. Sie werden nun unterstützt von Hubert Klencz und Bruno Schmidt, die beide neu ins Team kommen. Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute für die kommende Zeit!

## Proben, Auftritte und gesellige Aktionen

Nach Corona-bedingter Pause hat der Oedekovener Kirchenchor in den vergangenen Monaten neben seinen wöchentlichen Proben (die bereits seit dem vergangenen Sommer wieder aufgenommen sind) zur Freude aller Sängerinnen und Sänger auch seine üblichen Auftritte zu Feiertagen in den Gottesdiensten wieder aufnehmen können, wie z.B. zu Ostern, Pfingsten, Fronleichnam und dem Patrozinium Mariä Himmelfahrt.

Auch gesellige Aktionen unter Beteiligung der Fördermitglieder haben wieder stattfinden können. So fand am Samstag, 18. Juni, eine gemeinsame Schifffahrt von Bonn nach Linz statt. Bei bestem Sommerwetter erfreuten sich alle Teilnehmenden der leichten Brise auf dem Wasser und hatten anschließend beim Spaziergang durch Linz die Gelegenheit ein Eis zu genießen. Abgerundet wurde der Tag durch ein gemeinsames Abendessen nach der Rückkehr nach Bonn im Brauhaus Salvator.

Am Sonntag, 21. August, wurde anlässlich des Patroziniums erst in der Messe gesungen und anschließend am Pfarrzentrum gegrillt. Bei Kaffee und Kuchen fand der gemeinsame Nachmittag einen entspannten Ausklang.

## Chor-Projekt zu Weihnachten

Auch in diesem Jahr wird der Oedekovener Kirchenchor wieder gemeinsam mit Musikern des Gürzenich-Orchesters Köln das Festhochamt am 1. Weihnachtsfeiertag um 11 Uhr in Oedekoven musikalisch gestalten. Der Chor wird die Nikolaimesse von Joseph Haydn (Missa Sancti Nicolai in G-Dur, Hob. XXII: 6) aufführen. Über Unterstützung in allen Stimmen würden wir uns sehr freuen! Nähere Informationen und Anmeldung bei Chorleiter René Breuer (Tel.: 0228-443577 oder Mobil: 0172-2713554).

Lucia Vedder, Foto: Privat

# Leuchtende Fenster

Adventsfenster in St. Matthäus, Alfter

Auch in diesem Jahr möchte Sie der Matthäusrat dazu einladen, ein Adventsfenster zum Leuchten zu bringen. Es wäre schön, wenn an jedem Tag im Advent ein besonders geschmücktes Fenster in Alfter leuchten würde. Einige dieser Fenster könnten schon von Beginn an über die ganze Adventszeit zwischen circa 18.00 und 21.00 Uhr leuchten, andere könnten nach und nach dazukommen. Da das Kirchenjahr mit dem 1. Adventssonntag beginnt, startet unser Adventskalender schon am 27.11.2022.

Wir suchen Menschen, die bereit sind, ein Fenster zu schmücken. Dabei müssen Sie nicht als Gastgeber fungieren. Sie können sich gerne einen Wochentag aussuchen, an dem Sie Ihr besonderes Fenster leuchten lassen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch bitte, auch wenn Sie noch Fragen haben, bei Irene Urff, ireneurff@aol.com oder Tel.: 02222 / 48 82.

Wenn Sie möchten, können Sie auch Ihre Nachbarn und Freunde zu Ihrem geschmückten Fenster einladen und damit einen Treffpunkt für Gemeindemitglieder, Nachbarn, Familien, Interessierte oder auch neugierig Gewordene herstellen. Wie Sie diese Zeit gestalten möchten, ob Sie eine Geschichte vorlesen, einen geistigen Impuls sprechen, zum Miteinander Singen einladen oder, oder, oder ... bleibt ganz Ihnen überlassen. Wenn Sie mir diesen Wunsch bei der Anmeldung mitteilen, schicke ich Ihnen zusätzlich den Vordruck für eine Einladung. Bei der Planung der Aktionen möge man jedoch auf die durch Corona notwendigen Sicherheitsregeln achten. Wir möchten die Fenster fotografieren und nach Weihnachten aus allen Bildern eine Collage erstellen, die in der Weihnachtszeit im Schaukasten des Matthäusrats und auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Alfter zu sehen sein wird. Gemeinsam setzen wir damit ein adventliches Zeichen unserer Verbundenheit und unserer Hoffnung.

Sollte jemand aus den anderen Orten der Pfarreiengemeinschaft Alfter auch Interesse an dieser Aktion haben, kann er gerne mit mir Kontakt aufnehmen. Ich leite Ihre Bereitschaft dann an die entsprechenden Kontaktpersonen weiter. Wir freuen uns auf alle, die mitmachen!

Für den Matthäusrat

Irene Urff,

Text und Collage



# Das Bonner Münster

Einladung zur Führung nach Generalsanierung



Seit dem 13. Jahrhundert ist die Münsterbasilika Wahrzeichen der Stadt Bonn. Heute steht das Münster mitten in einer lebendigen Stadt und bietet als Kirche in der City den Mitgliedern der Gemeinde am Bonner Münster, den Passanten und Touristen einen Ort der Stille und des Gebetes. 2017 wurde die Basilika für eine umfassende Generalsanierung geschlossen. Nun erstrahlt sie wieder in vollem Glanz.

Der Arbeitskreis Bildung des Matthäusrates Alfter lädt zu einer Gruppenführung ein.

Termin: Samstag, den 12.11.2022

Die Führung beginnt um 11:00 Uhr und dauert ca. 1 Stunde. Die Gebühr pro Person beträgt maximal 8 €, je nach Gruppenstärke. Es können maximal 25 Anmeldungen angenommen werden.

Es besteht die Möglichkeit der gemeinsamen Anreise mit der Stadtbahn ab Alfter mit der Nutzung von Gruppentickets. Die genauen Uhrzeiten werden einige Tage vorher mitgeteilt.

Anmeldung bitte per E-Mail unter [S.Rieks-Alfter@web.de](mailto:S.Rieks-Alfter@web.de) oder telefonisch 02222-979313.

Geben Sie bei der Anmeldung bitte an, ob Sie individuell oder als Gruppe anreisen möchten.

Sylvia Rieks  
AK Bildung St. Matthäus,  
Text und Foto

# Bruder-Klaus-Kapelle

Bericht - „Heiß brennt die Äquatorsonne...“

Dieses Lied aus Zeltlagerzeiten in meiner Jugend schwirrte mir durch den Kopf, als der Sonntag, 14.8.2022, näher rückte, für den der Arbeitskreis Bildung zusammen mit dem Arbeitskreis Wallfahrten eine Pilgerwanderung zu der Bruder-Klaus-Kapelle in Mechernich-Wachendorf geplant hatte.

Die Meteorologen kündigten mal wieder einen heißen Tag von über 30° C an. Nichtsdestotrotz hatte sich eine kleine Gruppe zu dieser Wanderung angemeldet, die sich hochmotiviert, ausgerüstet mit ausreichenden Getränken, auf dem Herbersplatz traf. Auf Privat-PKW verteilt, ging es in 35 Minuten zum Parkplatz in Wachendorf. Von dort geht ein direkter Weg von ca. 1,5 km zu der Kapelle. Es sollte aber eine etwas längere Pilgerwanderung sein, auch „Bruder-Klaus-Camino“ genannt. So schlugen wir den Weg ein, der sich an der Eifelschleife „Stockertblick und Herkelstein“ orientiert. Er bietet dabei schöne Ausblicke über die Eifelhöhen bis hinüber zum Siebengebirge und auf Deutschlands erstes Radioteleskop, welches sich auf der Höhe Stockert erhebt. Schnell hatte die Gruppe ein gemeinsames Tempo gefunden, und die Ruhebänke, die sich fast immer im kühlen Schatten befanden, wurden für ausreichende Trinkpausen genutzt. Mit einem ständig leicht wehenden Wind ließen sich die Temperaturen ertragen.

Nach fast 9 km erreichten wir die Bruder-Klaus-Kapelle. Sie wurde in der Zeit von 2005 bis 2007 nach Plänen des Schweizer Architekten Peter Zumthor errichtet. Bauherrin ist die Familie Scheidtweiler, die „aus Dankbarkeit für ein gutes und erfülltes Leben“ beabsichtigte, auf eigenem Feld eine Kapelle zu bauen und sie dem Schweizer



Friedensheiligen Nikolaus von Flüe (Bruder Klaus) zu widmen. Das Innere der Kapelle bietet eine einzigartige Atmosphäre. Die Gruppe nahm sich Zeit für Stille und Gebet. Nach dem Gruppenfoto und der Überlegung, wie man für zukünftige Wanderungen die Logistik für Kaltgetränke organisieren könnte, erreichte die gutgelaunte Gruppe wieder den Parkplatz und anschließend auch die Heimat.

Sylvia Rieks

Arbeitskreis Bildung, Matthäusrat Alfter, Text und Foto

# Pfarrfest St. Matthäus Alfter 2022

Ganze 1092 Tage oder 156 Wochen waren seit dem letzten Pfarrfest vergangen – Endlich konnten wir am 16.06.2022 wieder unser großes Pfarrfest der Kirchengemeinde St. Matthäus feiern. Aufgrund der uns allseits bekannten Umstände mussten die Pfarrfeste 2020 und 2021 leider abgesagt werden. Im Frühling 2022 entschied sich der Matthäusrat der Pfarrgemeinde Alfter ge-



meinsam mit dem Arbeitskreis Feste und Begegnung relativ kurzfristig, das 42. Pfarrfest durchzuführen. Durch die sehr gute Vorarbeit des bisherigen Organisationsteams Holger Scherer, Claudia Rupp, Dirk Janßen und Dieter Helenthal eigentlich ein leichtes, da diese das Pfarrfest ca. 10 Jahre hervorragend auf der „Festwiese“ organisiert ha-



ben und entsprechende genaue Pläne vorhanden waren.

Doch aufgrund der bekannten Maßnahmen in unserer Dorfmitte stand uns 2022 erstmals die alte „Festwiese“ nicht zur Verfügung. Des Weiteren hatten sich im Vorstand des Arbeitskreises Feste und Begegnung im Herbst 2021 Änderungen ergeben, sodass ich als Vorsitzender des Arbeitskreises mit Claudia Rupp, Thomas Ehlers und Dirk Janßen erstmals vor der Aufgabe stand, das diesjährige Pfarrfest an neuer Stelle zu organisieren.

Hier hatte sich der Vorplatz des Alfterer Pfarrheims als geeigneter Veranstaltungsort, insbesondere durch die zentrale Lage, herauskristallisiert. Nach entsprechend arbeitsintensiven Vorbereitungswochen war es am 15.06.2022 soweit – der Aufbau konnte endlich beginnen. Durch die große Unterstützung der vielen Helfer aus verschiedenen Gremien und Gruppierungen konnten wir trotz des „neuen“ und deutlich kleineren Veranstaltungsortes diesen entsprechend für die Fronleichnamsmesse und das anschließende Pfarrfest optimal vorbereiten.

Traditionell fand vor dem Pfarrfest die Fronleichnamsmesse mit Pfarrvikar Stefan Lischka und anschließend die Fronleichnamsprozession durch die Straßen Alfters statt. Nach dem feierlichen Höhepunkt in unserer Pfarrkirche konnte das Pfarrfest durch Pfarrer Genster und Irene Urff als Vorsitzende des Matthäusrates feierlich eröffnet

werden. Den gesamten Tag führte Dieter Schubert durch ein buntes Rahmenprogramm mit Auftritten des Katholischen Familienzentrums Alfter, des Männergesangsvereins Concordia, einem Zauberer und abschließend dem traditionellen Auftritt der, immer noch junggebliebenen, Cortingas. Neben dem Rahmenprogramm kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Neben den klas-

sischen Gerichten wurde dieses Jahr erstmals eine Paella angeboten, die zwei Gemeindemitglieder gespendet hatte. Ohne die tatkräftige Unterstützung aus der gesamten Gemeinde wäre das Pfarrfest in dieser Form nicht möglich gewesen. Daher möchten wir allen, die beim diesjährigen Pfarrfest mitgewirkt haben, ganz herzlich für Ihren Einsatz danken, ob beim Auf- oder Abbau, an den Ständen oder Kassen, in der Cafeteria oder wo sonst eine Unterstützung notwendig war. Manche Mithilfe hat auch eher im Verborgenen stattgefunden, wie z.B. das Backen der Kuchenspenden für die Cafeteria oder die Beschaffung des Weingummis für die Haribo-Spieße. Andere haben ganz spontan angepackt, als es darum ging, nach dem Gottesdienst die Sitzbänke an die Tische zu verteilen. So haben viele Menschen dazu beigetragen, dass unser Pfarrfest ein buntes und gelungenes Fest wurde.



Aus unserer Sicht war das Pfarrfest sehr gut besucht und wir sind froh, dass wir so ein schönes und harmonisches Pfarrfest 2022 auf dem Vorplatz des Pfarrheims feiern konnten. Trotz der steigenden Preise in unserem alltäglichen Leben, war es uns wichtig, dass wir ein Pfarrfest für „alle“ organisieren. Nichtsdestotrotz konnten wir einen Gewinn in Höhe von 2.500,00 Euro erzielen, den wir zu einer Hälfte an den Asylkompass Alfter für Schutzsuchende aus der Ukraine und zur anderen Hälfte an die Lebensmittelausgabe LebEka in Bornheim spenden werden. Wir würden uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr bei unserem 43. Pfarrfest wieder auf so offene Ohren und engagierte Mitmenschen treffen wie in diesem Jahr.

Carsten Falkenbach  
Fotos: Iris und Irene Urff

## Kleines Pfarrfest in St. Lambertus



In St. Lambertus fand in diesem Jahr nach zweijähriger coronabedingter Auszeit ein so genanntes »kleines Pfarrfest« statt. Der Pfarrausschuss hatte sich dafür ausgesprochen, das Fest in kleinem Rahmen durchzuführen, da zu keiner Zeit sicher war, wie sich die Inzidenzzahlen entwickeln würden.

So gab es am Sonntag, dem 19.6., zunächst eine Hl. Messe auf dem Dorfplatz, an die sich im Pfarrgarten dann ein fröhliches Grillen anschloss. Nach zweijähriger Ab-

stinenz war der Zuspruch recht rege; alle Generationen waren vertreten und feierten in froher Runde den Gottesdienst, um sich anschließend das Grillgut mit Brötchen und diversen Getränken munden zu lassen. Natürlich hoffen alle, die daran teilgenommen haben, dass in Zukunft wieder ein richtiges Pfarrfest mit Ständen, Bierzelt und allem, was sonst noch dazugehört, veranstaltet werden kann.

Dr. Martin Zielinski, Text und Fotos

## Fronleichnam in Alfter



Wir begannen am 16. Juni um 10:00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein auf dem Platz vor dem Pfarrheim am Hertersplatz 14 mit der Heiligen Messe.

Danach zog die Prozession über Hertersplatz, Knips-gasse und Mirbachstraße zum Zwischenaltar am Kreuz Steingasse. Die geistlichen Impulse übernahm dort eine Gruppe der diesjährigen Kommunionkinder. Von hier ging es über Möthengasse, Holzgasse und Lukasgasse zur Pfarrkirche. Dort wurde der Abschlussegens erteilt.

Es war beeindruckend, wie viele bei der Prozession

dabei waren. Die verschiedensten Gruppen unserer Gemeinde, Jung und Alt, eben die Gemeinde als ganzes folgte dem Allerheiligsten. Viele Anwohner hatten ihre Häuser mit Fahnen und Blumen geschmückt und es gab auch einige kleine, liebevoll hergerichtete Altäre am Wegesrand.

Herzlichen Dank an alle, die diese Prozession gestaltet und begleitet haben.

Ein besonderer Dank geht an die Anwohner für das Schmücken des Weges und die Gestaltung der Altäre.

Irene Urff, Text und Fotos

## Fronleichnam in den Mittelgemeinden

Die gemeinsame Fronleichnamfeier der Mittelgemeinden (Oedekoven, Gielsdorf, Impekoven) begann in diesem Jahr mit der Eucharistie, die Pfarrer Georg Theisen in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt zelebrierte. Gesichert durch die Freiwillige Feuerwehr ging die Prozession über den Jungfernpfad zum Tempelhof, vor dem die Nachbarschaft wieder liebevoll einen Segensaltar vorbereitet



hatte. Die Schützen trugen den Baldachin und gaben das Ehrengeleit. Messdiener, Kommunionkinder und die Kirchenchöre begleiteten dann mit der Gemeinde das Allerheiligste zur Impekoverer Kirche, in der feierlich der Segen erteilt wurde. Dank an alle, die diese gemeinsame Feier gestaltet und ermöglicht haben.

Peter Simon

Fotos:

Annemarie Simon

## Fronleichnamfeier in Volmershoven-Heidgen



Bei herrlichem Feiertagswetter – trocken und warm, jedoch nicht zu heiß – fand am Donnerstag, den 16. Juni 2022 der Fronleichnam-Gottesdienst mit anschließender Prozession in Volmershoven statt. Wie schon in den vergangenen Jahren auf dem Grundstück der Familie Rötzheimer im Danielspfad, diesmal jedoch nicht an gewohnter Stelle. Die Schatten spendenden Bäume am bisherigen Standort waren dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen.

Hausherrin Steffi Rötzheimer hatte daher die Idee, eine nahe gelegene Wiese am Hardtbach zu nutzen. Diese Alternative wurde seitens des Kirchenvorstands gerne angenommen und so wurde die ausgedehnte Grünfläche zur Freiluftkirche für einen Tag umfunktioniert. Am Vorabend brachten zahlreiche Freiwillige den bewährten Klapp-Altar sowie eine große Zahl Bierbänke derart in Position, dass diese am nächsten Vormittag im kühlen Schatten der hohen Bäume stehen würden.

Vor dieser frühlingfrischen Kulisse hat dann anderntags Pater Ino, unterstützt von vielen Messdienerinnen und Messdienern, eine stimmungsvolle Fronleichnam-

Messe zelebriert. Mit den geübten Stimmen unseres Kirchenchores unter der Leitung von Frau Eva-Maria Wüllrich-Böhme und der instrumentalen Begleitung durch die Bläsergruppe Pöhner aus Ertstadt wurde das „Hochfest des allerheiligsten Leibes und Blutes Christi“ würdig begangen.

Anschließend machte sich der Prozessionszug mit dem Allerheiligsten auf den Weg vom Danielspfad über die Hauptstraße, die Straße Auf dem Acker und die Kottenforststraße zu unserer Pfarrkirche St. Mariä Hilf. Zu diesem Anlass hatten auch die Kommunionkinder noch einmal ihre festliche Kleidung angezogen. Nach dem Schlusssegens machten sich wieder viele Helfer auf den Weg zur Wiese der Familie Rötzheimer. Gemäß dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“ war der Rückbau rasch erledigt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass an diesem schönen Ort gerne auch die nächste Volmershovener Fronleichnamfeier stattfinden sollte.

Oliver Frei

Fotos: Nadja Linck und Steffi Rötzheimer

# GkF St. Matthäus Alfter - Vor- und Rückschau

Gutes ganz nah 2.0! läuft endlich mit Normalität und auch Tradition: Wir machten eine Halbtagestour nach Köln und besuchten das Grab von Pastor Ollig sowie den Melaten Friedhof. Unter neuer Leitung gab es endlich wieder unser tolles Alfterer Pfarrfest, wenn auch an neuer Location, so doch ein voller Erfolg. Auch unsere Fahrradwallfahrt zur „Rosa Mystica“ nach Buschhoven konnte wie gewohnt stattfinden, Dankeschön liebe Franziska.

Heinz Langen führte uns wieder durch den Kottenforst in Alfter. Auch bei diesem Waldspaziergang lernten wir viel Neues über unsere Heimat und Umgebung. Zur Stärkung gab es Kaffee und Kuchen. Wir danken allen Organisatoren für diesen wundervollen und eindrucksvollen Spaziergang.

Das Picknick-Konzert im Jakob-Wahlen-Park war super! Jung und Alt traf sich gemütlich im Park, um am frühen Abend die Alfterer „Jonge“ Albert, Hans, Heinz & Kurt mit Alfterer und kölschen Liedern zu hören. Ob mitsingend oder zuhörend gab es eine Gelegenheit zu picknicken und dabei live Musik zu hören. Besonders stolz sind wir über die vielen jungen Besucher, es war mega, auch den Alfterer Nachwuchs zu treffen. Das gibt Hoffnung, dass un-

sere Wurzeln weiter wachsen. Wir danken allen, vorweg den Musikern, sehr sehr herzlich für ihren tollen Auftritt!!!

Der Kaffeeklatsch am Judas Thaddäus war pure Gemütlichkeit mit tollem Ambiente. Wir hatten einen entspannten Nachmittag und wir glauben, dass der Judas Thaddäus auch schmunzeln musste über unsere Gespräche und sich über den zahlreichen Besuch sehr gefreut hat. Diesmal besichtigten wir die Pfarrkirche Sankt Jakobus in Gielsdorf mit der Abendmesse und mit Rosenkranz. Peter Simon und



Thomas Zerlett führten uns durch den heiligen Ort mit historischen Erläuterungen und Erzählungen. Vielen Dank an Thomas und an Herrn Simon.

**Terminankündigungen - Wir laden ein:**  
zur Andacht am **Hl. Judas Thaddäus** am **28.10.** und zur traditionellen **Jahresmesse** am **28.11.22.**

Die gesamte Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter wünscht einen gesunden & entspannten Herbst.

Petra Flocke,  
Text und Collage



## kfd Gielsdorf



Wir laden alle Mitglieder und Interessierte zur **Feier unseres Gründungstages** am Freitag, dem 25. November 2022 ab 15:00 Uhr in das Dorfhaus Gielsdorf ein.

An eine Andacht schließt sich eine Bergische Kaffeetafel an. Wichtiger Tagesordnungspunkt dieses Treffens ist die Wahl des Vorstandes.

Termine der **Seniorenachmittage in Gielsdorf** jeweils ab 15:00 Uhr im Dorfhaus:

- 05. Oktober 2022: Kartoffelfest
- 02. November 2022: St. Martin
- 07. Dezember 2022: Adventsfeier

Annemarie Simon

## Seniorentreff 2022



jeweils **mittwochs um 14:30 Uhr**  
im **Pfarrheim, Hertersplatz 14** in Alfter

- 28.09: Musikalische Weinreise  
*Herbstferien vom 04.10. - 15.10.2022*
- 19.10.: Geburtstagsfeier mit den "3 Cortingas"
- 09.11.: St. Martin, Unterhaltung und Musik mit dem Alfterer Jung
- 23.11.: "Unsere Heimat" Natur- und Heimatbilder mit Herrn Pützler

Ansprechpartner: Hildegard Bircks Tel.: 4837  
Sissi Beier, Tel.: 3410, Lilo Mager, Tel.: 4408

## Liebe Teilnehmerinnen,



schön, dass Sie gekommen sind.

In geselliger Runde ein ausgiebiges Frühstück einzunehmen ist etwas Besonderes, und nebenbei auch noch Informationen vermittelt zu bekommen, ist interessant.

Am **19. November 2022**

in der Zeit von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr findet unser nächstes "Frauenfrühstück (FF) Volmershoven-Heidgen" in den Räumlichkeiten des Kath. Pfarrzentrums in Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7, statt.

Anmeldetermin: 21. Oktober 2022, bitte achten Sie zusätzlich auf die Plakataushänge.-

Telefonische Anmeldung unter der Nummer: 64 62 97

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Das Thema wird sein: **"Von der Bohne zur Praline".**

Auf Ihren Besuch freut sich das FrauenFrühstücks-Team

## Neuer Hausmeister

Michael Salam kümmert sich um das Pfarrheim in Alfter



Seit 15. Mai 2022 ist Herr Michael Salam der neue Hausmeister des Pfarrheims St. Matthäus. Er kümmert sich um das Gebäude und betreut dort alle technischen Probleme und Problemchen. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner für die Mieter und Nutzer des Pfarrheims.

Das Pfarrheim kann wieder uneingeschränkt für Feste und Feierlichkeiten gemietet werden. Bei Interesse bitte beim

Pastoralbüro melden.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Herrn Salam!

Für den Kirchenvorstand St. Matthäus  
Klaus Hoffmann

## Veranstaltungen der Senioren



Endlich war es mal wieder so weit. Wir „Oldies“ der Gemeinde Alfter sind nach langer Zeit mal wieder zusammengekommen. Den Einstieg hatten wir in diesem Jahr mit einem gemütlichen Seniorennachmittag. Herr Emmerich (Haus der Älteren Geschichte) gab uns einen interessanten und zugleich historischen Einblick zu den 65 Baudenkmalern im Stile traditioneller Fachwerkhäuser. Mit Unterstützung von Frau Fengler fühlten sich viele von uns in dem aufschlussreichem Dia-Vortrag an die sogenannte „Alte Zeit“ erinnert.

Im Juni ging es alsdann weiter mit einem schönen Ausflug zum Rursee in der Eifel. Auf einer Schiffspartie in ma-

lerischer Kulisse über den Rursee durften wir die reizvolle Landschaft vom Wasser aus genießen. Auch diesmal gab es wieder ein köstliches Highlight im Herzen des Nationalparks Eifel, in Simmerath, wo wir zu Gast waren im Hotel Seemöwe und uns mit den Kaffee- und Kuchenspezialitäten verwöhnen ließen. Viel zu früh ging dieser kurzweilige Nachmittag mit bestens gelaunten Senioren zu Ende. Wir freuen uns auf mehr, sei es ein Ausflug oder Treffen im Pfarrheim.

Marlies Clausenius,  
Text und Foto

# Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven

## Betonklang – Invarianz



Vom 10. Juni bis zum 12. Juni 2022 fand ein Zusammenspiel von Licht und Ton in und im Umfeld der Kirche Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven statt. Das Kölner „Sono Kollektiv“ hatte vor einem Jahr wegen der Besonderheit der von Professor Gottfried Böhm entworfenen Kirche angefragt, diese Rauminstallation und das Ambient für ein Konzert zu nutzen. Der

Kirchenbauverein hat diese Anfrage positiv aufgenommen und die finanzielle Unterstützung dieses Projektes übernommen. Die Künstler setzten sich über einen längeren Zeitraum mit der räumlichen Situation auseinander. Die verschiedenen Flächen und Ecken waren für sie eine Möglichkeit, Licht und Klänge auf besondere Art zu reflektieren und zu verfremden. Das Glockenläuten der vier Bronzeglocken wurde elektronisch aufgefangen und erklang in diesen Tagen in harmonischer Klangveränderung stündlich vom Turm der Kirche. So legte sich ein angenehmer Klangteppich über unser Dorf.

Die Kirche mit der Lichtinstallation und der Musik war in den Tagen von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Es war ein Kommen und Gehen von Besuchern. Viele ließen die meditative Atmosphäre auf sich wirken. Zum Abschluss dieser Tage fand am Sonntagabend das offene Ambiente Konzert statt. Die drei Musiker des Kollektivs ließen mit Cello und zwei Synthesizern eine ruhige, flächige Musik entstehen. Gemeinsam mit dem Lichtspiel und dem Sonnenschein breitete sich die „Beton-Invarianz“ in der Kirche aus und ließ einen harmonischen Ruheort entstehen. Zufrieden sahen die Künstler Julius Schmiedel (Licht), Alex Linster (Synthesizer), Lukas Schäfer (Synthesizer und künstlerischer Leiter), Emily Wittbrodt (Cello) und Luis Weiß (Teamleitung) auf das Ergebnis der Veranstaltung.

Eine weitere Veranstaltung in unserem Umfeld ist am 12. November 2022 in Christi Auferstehung in Köln.

Als stellv. Vorsitzende des Kirchenbauvereins bin ich mit diesen Tagen zufrieden. Es wurden auch Besucher angesprochen, die den Kirchenraum bisher nicht erlebt haben. Sie waren beeindruckt.

## Patrozinium

Ohne eine Feier sollte unser Patrozinium am 3. Juli 2022 nicht vorübergehen. Alle Jahre hatte die Freiwillige Feuerwehr Impekoven ihr großes Feuerwehrfest an diesem Tag gestaltet. In diesem Jahr fand es aber nicht statt.

Kurzfristig lud die Katholische Frauengemeinschaft Sankt Mariä Heimsuchung zum Waffeessen „Rund um die Kirche“ ab 15.30 Uhr ein. Das Motto lautete „Kirche lebt!“ Bänke und Tische waren gestellt, und die Besucher

konnten in schöner Atmosphäre Waffeln und Kaffee genießen. Alle haben sich über die spontane Idee gefreut

## G-G-G

Was wollen wir und wie wollen wir dies erreichen - das ist die Frage, die wir uns als Organisatorinnen von Veranstaltungen für unsere dörfliche Gemeinschaft immer wieder stellen. Ja, wir möchten das Zusammenleben in unserer Dorfgemeinschaft stärken und die Möglichkeit zur Vernetzung - gerade in dieser etwas schwierigen Zeit - stärken. Dazu diente auch in diesem Jahr das 10. Offene Treffen der Frauen - G-G-G (Gemeinschaft - Gespräche - Getränke) am 12. August 2022.

Der Garten der Galerie Conrad stand uns mit seinem idyllischen Ambiente zur Verfügung. Der Gedanke „Die Tische sind gestellt.

*Sie müssen nur noch mit Speisen gedeckt werden“* war wie all die Jahre vorher ein Volltreffer. Ein Buffet von selbst gemachten Köstlichkeiten füllte rasch die Tische. Wein und Wasser rundeten das Essen ab. Der Mond spendete sein volles Licht. Wer zu später Stunde aufmerksam den Himmel beobachtete, konnte sich an den Sternschnuppen, man spricht auch von den Tränen des hl. Laurentius, erfreuen. Die dabei aufkommenden Wünsche blieben ein Geheimnis.



Ein besonderer Dank gilt der Familie Beckermann/Conrad die durch ihre Gastfreundschaft und die blumige Dekoration der Tische zum Gelingen des Abends beigetragen hat. Und zu einem gelungenen Abend gehören auch die helfenden Hände „hinter“ der Veranstaltung. Daher möchte ich an dieser Stelle auch all denjenigen danken, die uns im Vorfeld und im Nachgang zum G-G-G mit ihrer Tat- und Tragekraft unterstützt haben.

Ilse Niemeyer  
Fotos: Klaus Richter



---

# Zukunft der Seelsorge – Zukunft der Kirchengebäude

## Besprechung des Kirchenvorstandes St. Mariä Himmelfahrt und St. Mariä Heimsuchung mit dem Kirchenvorstand St. Jakobus

Wir brauchen keine Glaskugel, um zu wissen, dass sich in den kommenden Jahren viel verändern wird: weniger Priester, weniger Menschen, die einen Gottesdienst besuchen, weniger Ehrenamtliche, und nicht zuletzt weniger Geld, um Kirchen, Versammlungsräume aber auch Personal zu finanzieren. Was also tun? Am 16.8.2022 haben sich der Pfarrausschuss von St. Mariä Himmelfahrt, St. Mariä Heimsuchung und St. Jakobus und die beiden Kirchenvorstände getroffen, um zum ersten Mal gemeinsam diese Herausforderungen zu besprechen. Klar wurde: das wird nicht das letzte Mal sein. Und es ist dringend notwendig, mehr Menschen aus den Gemeinden, aus verschiedenen Gruppierungen - von Kirchenchören bis zum Familienkreis (und darüberhinaus) – einzuladen, um Ideen zu sammeln und Perspektiven zu entwickeln. Nach Impulsen von Peter Simon aus Sicht des PGR/Pfarrausschusses und Lothar Harles aus Sicht des Kirchenvorstandes diskutierten die 18 Vertreterinnen und Vertreter engagiert

verschiedene Fragen.

Wie können Kirchen umgenutzt werden? Muss eine Kirche ganz aufgegeben werden? Welche Ideen können entwickelt werden für Trauerndenpastoral, für die Begleitung von Kindern, Jugendlichen, Eltern nach Taufe, Erstkommunion, Firmung? Sind die Begegnungsorte in unseren Gemeinden bekannt und präsent genug, wie der Friedensbaum in Impekoven oder der Bibelgarten in Gielsdorf? Wie können wir die Räumlichkeiten, Kirchen und Pfarrzentrum, einladender ökumenisch nutzen? Diese Fragen zeigen eine Sammlung an Überlegungen; Antworten gibt es noch nicht. Wer weiter über die Zukunft der Seelsorge und der Kirchengebäude nachdenken will, ist herzlich zum nächsten Treffen am Montag, den 24. Oktober 2022, 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Oedekoven eingeladen. Denn Zukunft geht alle an.

Sabine Harles

## Kirchenvorstand Oedekoven u. Impekoven

### Anstrahlung ausgesetzt

Aus aktuellen Anlass werden bis auf Weiteres die Kirchengebäude von St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven und St. Mariä Heimsuchung, Impekoven nachts nicht mehr angestrahlt. Damit soll in Abstimmung mit der Gemeinde Alfter ein Beitrag zur Verringerung des Energieverbrauchs geleistet werden.

### Heizung von Kirchen in Herbst und Winter

Die aktuellen Probleme in der Energieversorgung und die zu erwartende nächste „Coronawelle“ werden sich voraussichtlich auch auf das Heizen der Kirchen in Herbst und Winter auswirken. Im letzten Winter wurde wegen Corona in der Regel auf 10° bis 12° geheizt. Wie in der kommenden Heizperiode aussehen wird, lässt sich noch nicht absehen. Im September ist dazu eine orientierende Mitteilung des Erzbistums zu erwarten. Sie sollten sich aber darauf einstellen, dass wärmere Kleidung beim Kirchenbesuch erforderlich sein wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Lothar Harles

## Ökumenischer Gottesdienst

### am Tag der Deutschen Einheit 2022

Auch in diesem Jahr wollen der evangelische Pfarrer Andreas Schneider und der katholische Pfarrer i.R. Georg Theisen am Tag der Deutschen Einheit einen ökumenischen Gottesdienst in der Impekovener Kirche anbieten. Da der Feiertag in diesem Jahr ein Montag ist, wird der Gottesdienst um **10:00 Uhr in der Impekovener Kirche St. Mariä Heimsuchung** angeboten. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es die Möglichkeit zu einer Begegnung geben.

In diesem Jahr sind es 20 Jahre her, dass Pfarrer Schneider und Pfarrer Theisen zu diesem thematischen Gottesdienst einladen.

Unter dem Eindruck des Ukrainekrieges und anderer kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt feiern wir den Gottesdienst unter dem Thema „**Verleih uns Frieden**“. Jeder spürt, wie gefährdet der Frieden und das friedliche Miteinander im Kleinen und im Großen ist.

Liebe Grüße  
Georg Theisen, Pastor

## Buch mit Aufsatz über Pfarrer Rainald M. Ollig

Ein Aufsatz über Pfarrer Rainald M. Ollig mit dem Titel: „Ein Glücksfall für das Vorgebirge - Dechant Rainald Ollig.“ ist in dem Buch: „... und es gibt sie doch! - 20 weitere Priester in guter Erinnerung“, Band 9 auf den Seiten 133-

143 zu lesen. Zusammengestellt und herausgegeben von Klaus-Peter Vosen, 2022, fe-Medienverlag, Kisslegg, ISBN: 978-3-86357-342-3

Die Pfarrbriefredaktion

# Schützenbruderschaft St. Hubertus Matthäus Alfter



Am Freitag vor dem Schützenfest 5.8.2022 lud das amtierende Königs-paar Ellen Schäfer und Willi Scheeben die Bruderschaft und Gäste zum großen Abschiedsabend ein. Anstelle von Geschenken und Blumen baten sie um eine Spende für den Förderverein der Vorgebirgsschule Alfter. Da es den Schützen ein großes Anliegen ist, für andere da zu sein, fand die Sammlung großen Anklang. Es kamen 2700 € in den Spendentopf, der demnächst dem Förderverein übergeben wird! Am Sonntag, den 07.08.2022 gegen 5:30 Uhr, begann das große, zweitägige Schützen- und Volksfest, denn da wurde jeder aktive Schütze von der Prinzen-garde Alfter 1926 e.V. geweckt. Auf diese Tradition ist die Alfterer Schützenbruderschaft sehr stolz. Um 8:00 Uhr trafen sie dann beim noch amtierenden Schützenkönig Ellen Schäfer zum Frühstück ein!

Nach dem Kirchgang und der Kranzniederlegung am Ehrenmal gingen die Schützen, angeführt von der Prinzen-garde Alfter 1926 e.V., mit einem kleinen Umzug in die Gaststätte „Petras Braustube“. Dort gab es eine Mitgliederversammlung, die in einen Frühschoppen überging. Um 14 Uhr startete dann der Festumzug mit acht befreundeten Bruderschaften und mit dem Vorbeimarsch am Ehrenmal. Im vollbesetzten Biergarten spielten nach der offiziellen Begrüßung aller Vereine und weiterer Ehrengäste bis zum Abend der Spielmannszug aus Sinzig und danach die Alfterer Cult Band „Die Cortingas“ und sorgten damit für beste Stimmung. Die nachmittäglichen Schießveranstaltungen wurden wie immer von vielen Besuchern aufmerksam verfolgt. Am Sonntagabend wurde der König der inaktiven Mitglieder des Vereins von acht

Aspiranten mit folgenden Ergebnissen ausgeschossen: Den Kopf holte Bernhard Merzbach und den rechten Flügel Georg Melchior, den linken Flügel Bernhard Merzbach und den Schweif Michael Kraft. Den Rumpf und damit den Titel des Königs der Inaktiven holte sich mit dem 29. Schuss Georg Melchior.

Montag, 08.08.2022, öffnete pünktlich um 17:00 Uhr der Biergarten und das Fest strebte dem ersten Höhepunkt entgegen, denn es begann der Wettstreit um die Schützenliesel. Diesen Wettkampf unter den elf aktiven Frauen konnte Carolin Stockhausen mit 30 Schuss für sich verbuchen und ist damit die sechste Schützenliesel in der Bruderschaft. Ab 19:00 Uhr knallten die ersten Schüsse aus der traditionellen Donnerbüchse beim Wettkampf um die Königswürde. Bei vollem Haus und bester Stimmung stand nach einem langen, spannenden Wettkampf um 22:30 Uhr mit dem 126. Schuss der neue Schützenkönig fest. Gabi Haag hatte sich gegen 14 Mitbewerber durchsetzen können. Im Wettstreit um die Königswürde hatten vorher Ursula Sauer den Kopf, Oliver Meissner den rechten Flügel, Michelle Looock den linken Flügel und Bartel Hennes den Schweif abgeschossen und werden entsprechend der Vereinstradition für das laufende Königsjahr die Adjutanten des Königs sein und Gabi Haag und Harald Haag das Jahr begleitet. Die Inthronisierung des neuen Königspaares wurde vom zweiten Brudermeister Peter Schumacher, dem Ortsvorstehers Norbert Lehna, der stellvertretenden Bürgermeisterin Luise Wiechert und unserem Präses Stefan Lischka, vorgenommen. Die daran anschließende Feier endete in den frühen Morgenstunden.

Gabi Haag,  
Text und Foto



# St. Hubertus Schützen Nettekoven

## Schützenfest in Nettekoven 12.06.2022



Der stellvertretende Brudermeister Christoph Klick begrüßte die anwesenden Bruderschaften und musste innehalten, weil es so ein schöner Anblick war, endlich wieder so viele verschiedene Schützenschwestern und -brüder auf dem Schießstand begrüßen dürfen. Das im dritten Jahr amtierende Kaiserpaar Ursula und Karl-Josef Klick (Ehrenmitglied des Diözesanverbandes Köln) begrüßte die Königspaare der Gastvereine und die Bezirksmajestäten an ihrem Ehrenstisch. Bei den Schießwettbewerben gingen folgende Sieger hervor:

Ehrenpreise: Schüler - Jan Meyer (Brenig), Jugend - Vanessa Klein (Kardorf), Schützen - Frank Söntgen (Alfter) - Alters- und Senioren - Heinz Honecker (Alfter)

Duellsschießen: Yvonne Stock (Brenig) vor Oliver Pieninger (Alfter), Lukas Scherer (Kardorf) und Vanessa Klein (Kardorf)

Gastkönig wurde mit dem 220. Schuss - Steffen Mandt (Bornheim), amtierender Bezirksjugendprinz. Kopf - Markus Hergarten (Brenig), linker Flügel - Walter Klemmer (Roisdorf), rechter Flügel - Claudia Jeschke (Roisdorf), Stoß - Michelle Look (Alfter)



## Bürgerkönigschießen 16.06.2022

Am Fronleichnamstag wurden die neuen Majestäten ermittelt. Mit dem 236. Schuss stand der neue König fest. Er ist 27 Jahre alt, seit 15 Jahren Mitglied in der Bruderschaft und heißt Tobias Müller-Hipper. Er wird mit seiner Freundin Yvonne Stock das neue Königspaar der Bruderschaft. Claudia Pinsdorf wurde von den 33 Teilnehmern mit dem 259. Schuss nach 2017 zum zweiten Mal Bürgerkönigin. Wer Schülerprinz werden wollte, brauchte Geduld. Der Gipsvogel fiel erst mit dem 224. Schuss von Lukas Thier. Der 22-jährige Jugendleiter Eric Schäfer

entschied den Wettbewerb um den Jugendprinz mit dem 169. Schuss für sich. Sieger des Schießens der Ortsvereine wurde die Freiwillige Feuerwehr Impekoven vor dem Karnevalsausschuss Impekoven 2009 und dem Junggesellenverein Gielsdorf. Neu ist, dass ab diesem Jahr die Majestäten, bis auf den Bürgerkönig, erst im November beim Hubertusfest gekrönt werden.

Vera John,  
Text und Fotos



# Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter

## Neue Serviceangebote der „Buchstützen“ und der Bücherei

### DV-Unterstützung „auf Abruf“

PC-Sprechstunde, Tablet-Café und Smartphone-Workshops – das ist nur ein Teil des bisherigen Angebots, das der Förderverein der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus in Alfter seit langem schon vorrangig für unsere älteren Mitbürger anbietet.

Nun gibt es seit Anfang Juli 2022 ein neues Angebot – die DV-Unterstützung auf Abruf!

Der Windows-PC läuft nicht mehr so wie er soll; das Mailprogramm funktioniert nicht mehr; das WLAN im Haus scheint defekt zu sein; die Enkel haben Ihnen ihr altes Smartphone oder Tablet überlassen!

In all diesen Fällen kann über die Mailadresse kontakt@buchstuetzen.de oder persönlich in der Bücherei um Hilfe gebeten werden. Die Ansprechpartner\*innen vom Verein melden sich telefonisch oder per Mail und versuchen Abhilfe zu schaffen. Das kann im günstigsten Fall direkt übers Telefon erfolgen oder es wird ein Treffen in der Bücherei oder, wenn erforderlich, auch beim Anfragenden zu Hause vereinbart.

Erste Termine haben schon gute Erfolge gebracht – oft lassen sich die Probleme mit wenigen Handgriffen bzw. Mausclicks lösen.

Der Service ist völlig kostenfrei, aber über eine angemessene Spende freut sich nicht nur der Verein, sondern auch die Bücherei – denn die Mitarbeitenden sind alle ehrenamtlich tätig.

### Jetzt ist er da – der Medienrückgabekasten

Bücher- und Medienrückgabe trotz verschlossener Türen? Unsere Lösung: Die Büchereinutzer und -nutzerinnen sollen zukünftig ihre entliehenen Bücher und Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten zurückgeben können.

Als gemeinsames Projekt der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus und des Fördervereins Buchstützen entschieden wir uns daher für die Beschaffung und Aufstellung eines „**Medienrückgabekasten**“. Dieses Projekt wird den Service für die Nutzer der Bücherei erheblich verbessern.

Unsere Kunden, die gerne ihre Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten oder an den „Schließtagen“ der Bücherei zurückgeben möchten, sind sehr froh, wenn sie damit unsere Bücherei flexibler nutzen können.

Gerade in den vergangenen zwei Jahren während der Corona-Pandemie hätte ein solcher Rückgabekasten unseren Service sehr verbessert; aber auch für die Zukunft sehen wir den erheblichen „Mehrwert“ für unsere Bücherei – denn die Rückgabe von Medien kann (außerhalb der Öffnungszeiten der Bücherei) rund um die Uhr auch an Wochenenden und Feiertagen erfolgen. Viele unserer Kunden sehen das auch so, diese Rückmeldungen erhielten wir in vielen Gesprächen rund um unser Projekt.

Das Team der Bibliothek leert die Rückgabebox von Dienstag bis Samstag und bucht im Anschluss die Medien von den Nutzerkonten zurück; eine genaue Bedienungsanleitung hängt neben dem Rückgabekasten aus.

Der Bauhof der Gemeinde Alfter hat uns mit dem Bau

eines Fundaments für den Rückgabekasten unterstützt; der Standort ist hinter dem Büchereigebäude (an der Vorderfront war eine Aufstellung aus Denkmalschutz-Gründen nicht möglich).

Für die Kosten des Medienrückgabekastens (im mittleren 4stelligen Bereich) haben Buchstützen und die Bücherei fleißig „Gelder gesammelt“, d.h. neben nicht unerheblichen Eigenanteilen fließen und fließen alle Erlöse aus den Veranstaltungen von Bücherei und Förderverein in diesem Jahr in unser Projekt. Auch die VR-Bank Alfter unterstützt die Finanzierung mit einer Fördersumme.

Wenn wir Sie mit unserem Projekt auch begeistern und Sie die Anschaffung unterstützen möchten, freuen wir uns über jede noch so kleine Spende – sehr gerne auf unser Konto bei der VR-Bank Bonn Rhein-Sieg DE44 3706 9520 8009 4400 12 mit dem Betreff „Rückgabekasten“ – oder persönlich in der Bücherei.

Herzlichen Dank - jeder gespendete Euro kommt der Zukunft unserer Bücherei zugute!

Stephan Scholz-Mainka und Brigitte Emmerich  
Text und Foto



### Termine im Oktober und November

Di, 18. 10.: Buchvorstellung „Kleine Verlage und Lieblingsbücher“. Beginn 19:30 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Fr, 21.10.: Vorlesen und Basteln für Schulkinder. 16:00 Uhr in der Bücherei/Pfarrheim. Anmeldung erforderlich, Gebühr 2€.

Di, 25. 10.: „Wein und Literatur“ Region Kaiserstuhl. Pfarrsaal, 20:00 Uhr. Eintritt 17€ (15€ für Mitglieder des Fördervereins). Bitte je ein Wein- und Wasserglas mitbringen. Anmeldung erforderlich,

Sa, 29. 10.: „Auf den Spuren jüdischen Lebens in Alfter“ Spaziergang mit Roswitha Weber. Start um 15:00 Uhr vor der Bücherei, Ende der Veranstaltung am Jüdischen Friedhof. Eintritt frei

Fr, 04.11.: Wilde Gedichte - Skurrile Geschichten - Die „Wortlauten“ in der Bücherei in Alfter. 19:30 bis 21:00 Uhr. Anmeldung erforderlich,

Mo, 07.11. und Fr, 11.11.: Smartphone-Workshop. 2-tägiger Kurs für alle, die ihr (Android) Smartphone besser kennenlernen möchten. Jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr. Gebühr: 50€ (Mitglieder Förderverein 45€). Anmeldung erforderlich.

Di, 8.11.: Die Bücherei online nutzen - so geht's! Die etwas andere Büchereiführung. 17:00 Uhr – Eintritt frei. In Kooperation mit der VHS Alfter/Bornheim; Anmeldung erforderlich.

Fr, 18.11.: Vorlesen und Basteln am bundesweiten Vorlesefest. Vorlesestunde mit den Vorlesepaten um 16:00 Uhr in der Bücherei Alfter. Für Grundschul Kinder; Gebühr: 2€, Anmeldung erforderlich.

Anmeldungen über: Tel.: 2222 935360 oder direkt in der Bücherei oder kontakt@buchstuetzen-alfter.de

## Öffnungszeiten der Büchereien

### ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222/935360

kontakt@buecherei-alfter.de

Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

### KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228/747442

info@koeb-oedekoven.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

### KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228/7482963

www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do 15:45 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:30 Uhr

### KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228/96497764

Mo, Do 16:00 – 18:30 Uhr

Mi 10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

## KöB St. Lambertus, Witterschlick

### Verabschiedung von Frau Elisabeth Pankau



Seit 1982 ist Frau Elisabeth Pankau ehrenamtlich in der Katholischen öffentlichen Bücherei in Witterschlick tätig. Dafür wurde sie beim diesjährigen Sommertreffen des Teams geehrt.

In einem Gespräch erzählt sie ein wenig von ihrer Tätigkeit, die ihr immer große Freude gemacht hat: Angefangen hat sie unter der damaligen Büchereileiterin, Frau Schwadorf, im Kloster - den heutigen Räumen der Praxisgemeinschaft auf der Hauptstraße. Dort war bis 2006 die KöB untergebracht, ehe sie aus Kostengründen ins Pfarrzentrum verlegt wurde. Mit dem Umzug verbunden war die Umstellung der Ausleihe auf Computer. Bis 2006 wurde alles auf Karten notiert, d.h. jedes Buch hatte eine eigene Ausleihkarte. Darauf wurde das Datum notiert, zu dem das Buch zurückgegeben werden musste. Und alle Leserinnen und Leser hatten eine Kartentasche, in die die Buchkarten bei Ausleihe eingelegt wurden. CDs und DVDs gab es damals noch nicht, nur Bücher, Kassetten und Spiele. Frau Pankau erinnert sich, dass auch damals viele Schulkinder kamen, um etwas auszuleihen.

Da die Arbeit in der Bücherei Frau Pankau immer sehr viel Freude macht, ist sie weiterhin im Hintergrund dabei. Sie ist zwar nicht mehr in der Ausleihe tätig, dafür katalogisiert sie nach wie vor die ca. 500 neu beschafften Bücher im Jahr.

Das Team der Bücherei sagt Frau Pankau DANKE für 40 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit!

Hedwig Lamberty-Zielinski  
Text und Foto



## KöB Volmershoven-Heidgen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Schön, wenn auch wegen Coronavorsicht etwas verkürzt, wurde die Aktion „Bibfit“, Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder, in unserer Bibliothek wieder durchgeführt. Die Kinder wissen nun genau Bescheid über die verschiedenen Ausleihmöglichkeiten. Viele Bücher, Hörbücher, CDs oder DVDs

über interessante Themen wie Tiere, Fahrzeuge, Pflanzen, Sport, spannende Geschichten und mehr sind in unserer kleinen, feinen Bibliothek hinter der Kirche in

Volmershoven zur Ausleihe bereit. Ja, und das nicht nur für kleine, nein auch für große Kinder (Jugendliche) und natürlich für Erwachsene.

Achtung: am 06.11.2022 ist wieder die traditionelle Buchausstellung mit Tombola geplant (den Coronagegebenheiten angepasst). Weitere Informationen dazu erfolgt über Flyer und Plakate. Bis dahin eine schöne Spätsommerzeit.

Für das Büchereiteam  
Carla Aepfelbach-Reinhard



# Kirchenchronik

## Taufen



21.05.	Dilara und Sophia Catak	St. Matthäus
21.05.	Benjamin Höher und Jana Krüger	St. Mariä Hilf
04.06.	Pauline Schell und Leni Maria Engels	St. Matthäus
11.06.	Sarah Broch, Julian Rang und Tim Schulten	St. Lambertus
11.06.	Levi Stute	St. Mariä Himmelfahrt
18.06.	Hanna Rübhausen und Finn Julius Koltermann	St. Matthäus
26.06.	Antonia Moitz	St. Mariä Himmelfahrt
02.07.	Hanna Gerhards	St. Matthäus
09.07.	Carlotta Schöntag und Ella Norma Alejado	St. Jakobus
09.07.	Mila Schröder	St. Mariä Heimsuchung
16.07.	Jakob Heinrich und Lydia Marlene Schmitt	St. Mariä Hilf
06.08.	Kaspar Westermeier	St. Mariä Himmelfahrt
07.08.	Mia Olszewski	St. Mariä Himmelfahrt
13.08.	Jannis und Paul Ohm und Anni Therese Söhngen	St. Jakobus
13.08.	Lani Noemi Rahraw und Tamina Fecke	St. Lambertus

## Trauungen



04.06.	Alexander Köhler	Annette Pohl und St. Matthäus
04.06.	René Lotz	Caiara Mary-Anna Oehmen und St. Mariä Himmelfahrt
02.07.	Marcello Di Bernardo	Lina Gunvor Dunkelberg und St. Jakobus

## Verstorbene



05.05.	Maria Christina Gollnick	86 Jahre St. Mariä Himmelfahrt
17.05.	Engelbert Alois Reis	91 Jahre St. Matthäus
18.05.	Jozsef Arvai	85 Jahre St. Mariä Hilf
24.05.	Margareta Schäfer, geb. Lehnhoff	92 Jahre St. Jakobus
25.05.	Helga Maria Luise Ohlenhard	87 Jahre St. Lambertus
29.05.	Peter Dreesen	98 Jahre St. Mariä Himmelfahrt
30.05.	Ursula Maria Bürgel	93 Jahre St. Matthäus
03.06.	Jerzy Majewski	72 Jahre St. Mariä Himmelfahrt
11.06.	Elisabeth Elfriede Dintner	89 Jahre St. Matthäus
19.06.	Johann Thomé	89 Jahre St. Matthäus
22.06.	Inge Lotzen, geb. Mintgen	95 Jahre St. Mariä Himmelfahrt
24.06.	Agnes Henseler	86 Jahre St. Lambertus

29.06.	Anna Firmenich	91 Jahre St. Matthäus
30.06.	Adelheid Lützenkirchen, geb. Kuhl	73 Jahre St. Mariä Himmelfahrt
11.07.	Agnes Zensen	75 Jahre St. Mariä Himmelfahrt
12.07.	Maria Magdalena Zogel, geb. Kulikl	84 Jahre St. Mariä Himmelfahrt
14.07.	Wilhelm Klaudt	85 Jahre St. Mariä Himmelfahrt
15.07.	Werner Franziskus Brewka	85 Jahre St. Matthäus
17.07.	Walter Bonerath	85 Jahre St. Mariä Himmelfahrt
22.07.	Anton Schneider	85 Jahre St. Mariä Hilf
31.07.	Leonhard Zimmermann	90 Jahre St. Mariä Himmelfahrt
05.08.	Veronika Louise Vandreike-Lörincz	78 Jahre St. Lambertus
05.08.	Johannes Kerp	85 Jahre St. Mariä Himmelfahrt
12.08.	Katharina krause, geb. Pütz	99 Jahre St. Lambertus
14.08.	Agnes Palm, geb. Cronenberg	87 Jahre St. Matthäus

Stand: 15.08.

## Die lächelnde Madonna



Sie lächelt: glücklich für die Dankbaren  
zärtlich für die Liebenden  
hörend für die Stillen  
gütig für die Ängstlichen  
tröstend für die Trauernden  
liebepoll für die Einfältigen  
weise für die Überheblichen  
ermutigend für die Mutlosen  
zuversichtlich für die Verzweifelten  
aufmunternd für die Verzagten  
mütterlich für die Einsamen  
einladend für die Zaudernden  
demütig für die Besserwisser  
sanft für die Zornigen  
beruhigend für die Aufgeregten  
freundlich für die Unfreundlichen  
friedlich für die Streitsuchenden  
mitfühlend für die Leidenden  
teilnahmsvoll für die Armen  
besänftigend für die Aufbrausenden  
einfühlsam für die Hilfesuchenden  
bestärkend für die Unsicheren  
ruhig für die Rastlosen  
gnädig den Sündern  
MARIA, DU MEINE MUTTER  
Sabine Schuler, Text und Foto

---

# Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



## Pastoralteam

### Leitender Pfr. Matthias Genster

Walburgisstr. 26, 53332 Bornheim - Walberberg,  
Tel. 02227 / 4366, Tel. 02222 / 2585  
Mail: matthias.genster@erzbistum-koeln.de

### Pfarrvikar Pfr. Stefan Lischka

Gielsdorfer Weg 55, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 92 69 210,  
Mail: stefan.lischka@erzbistum-koeln.de

### Pater Ino Ta C.Ss.R

Redemptoristenkloster, Kölnstr. 415, 53117 Bonn  
Tel. 0228 / 555 85 191

### Pfarrer i. R. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228 / 98 63 553,  
Mail: georg.theisen@erzbistum-koeln.de

### Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf  
Tel. 0228 / 986 36 25,  
Mail: martin.sander@erzbistum-koeln.de

### Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 64 93 40,  
Mail: bernadette.molzberger@erzbistum-koeln.de

### Diakon im Zivilberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter  
Tel. 0228 / 64 43 27,  
Mail: ruediger.gerbode@erzbistum-koeln.de

### Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

## Kath. offene Jugendarbeit

### KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter  
Tel.: 02222 / 99 26 96

### JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41

okjaalfter@web.de, www.kickjump.de

**Weitere Kontakte finden Sie unter  
[www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de)**

## Pastoralbüro

### Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter, Tel. 02222 / 2585,  
Fax: 02222 / 2516,

Mail: Pastoralbuero.alfter@erzbistum-koeln.de

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr
Montag u. Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr

### Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433

Mail: Pfarrbuero.oedekoven@erzbistum-koeln.de

Mittwoch	16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

### Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524

Mail: Pfarrbuero.witterschlick@erzbistum-koeln.de

Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Freitags	10:00 – 12:00 Uhr

### Verwaltungsleiterin Claudia Flottmeier

Lukasgasse 8, 53347 Alfter, Tel.: 02222 / 93 80 52,

Mail: Claudia.Flottmeier@erzbistum-koeln.de

## Vertretungen

### Kirchengemeindeverband

Ltd. Pfr. Matthias Genster	02222 / 2585
Stv. Lothar Harles	0228 / 44 403 55

### Kirchenvorstände, Geschäftsführende Vorsitzende

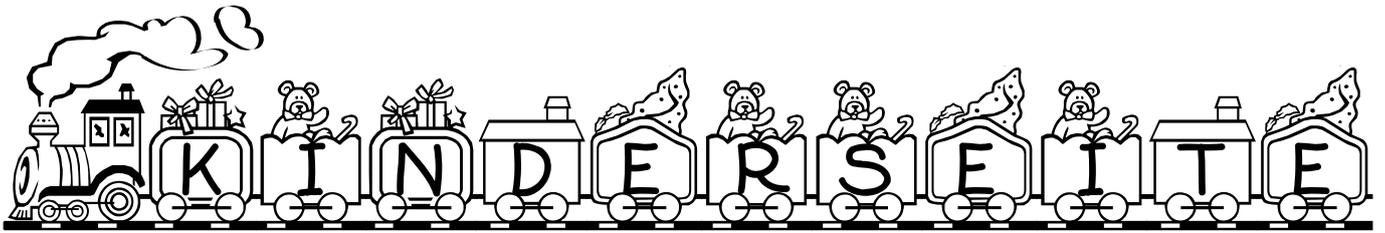
Alfter	Klaus Hoffmann	02222 / 9610837
Gielsdorf	Harry Klein	0228 / 64 52 28
Oedekoven	Lothar Harles	0228 / 44 403 55
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 986 36 63
Volmershoven-Heidgen	Dr. Anton Schüller	0228 / 64 54 73

### Vorstand des Pfarrgemeinderats

Pfr. Matthias Genster, Holger Scherer, Dr. Martin Zielinski,  
Lucia Zorn und Peter Simon (Schriftführer)

### Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf & Oedekoven & Impekoven	Sabine Harles & Regina Wigger-Toelstede	0228 / 444 03 55 0228 / 74 81075
Witterschlick	Dagmar Schmälter	0228 / 64 97 77
Volmershoven-Heidgen	Andrea Frei & Nadja Link	0228 / 3100 49



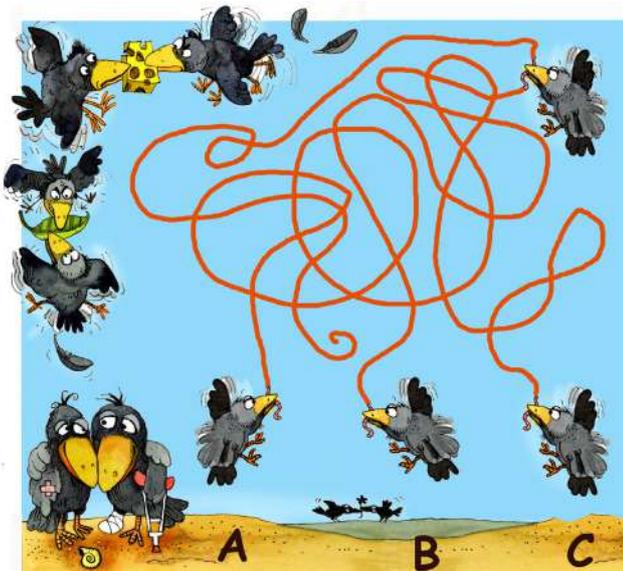
## Kannst Du Paare bilden?



Wenn Du aus den abgebildeten Gegenstände Paare bildest, bleibt ein Gegenstand übrig. Welcher Gegenstand ist es?

Grafik: Bruchnalski/Deike

## Freche Krähen

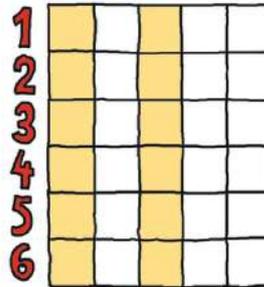


Die Krähe oben im Bild hält das eine Ende eines superlangen Wurmes im Schnabel. Welche der drei anderen Frechdaxse zieht am anderen Ende?

[christian-badel\\_kikifax.com\\_pfarrrbriefservice](http://christian-badel_kikifax.com_pfarrrbriefservice),

## Finde das Lösungswort!

BLA - EI - FEN -  
GER - HAA -  
NE - NER -  
RE - RU - SE -  
SON - TI



Bilde aus den Silben die folgende Begriffe:

1. Sie wachsen auf dem Kopf.
  2. niedrigstes Sprungbrett im Schwimmbad
  3. lauter als sprechen und leiser als schreien
  4. hat man am Fuß, wenn der Schuh gedrückt hat
  5. scheint tagsüber am Himmel
  6. gefährliches Raubtier
- Die Felder in den beiden getönten Spalten ergeben die Lösung.

## Finde 8 Unterschiede!



Grafiken: Deike

Zusammenstellung und Bearbeitung Irene Urff